



HILDISRIEDER PANORAMA



Der Frühling hält Einzug



/// NR⁴

Offizielle Informationen
Gemeinde Hildisrieden

Willkommen

Abdulahimzai Raihan,
Schlüsselrain 31

Avolio David und **Ciric Seila,**
Sonnhaldehof 3a

Cosic Danijel, Schopfe 2

Geburten

Klaus Nino
geboren am 19. Januar 2024
Sohn der Familie Klaus Bernhard
und Ramona, Schopfe 4

Grundbuchwesen

Eigentumsübergang des Grundstückes Nr. 3770, Sempacherstrasse 8 von Schneider Christoph, Sempacherstrasse 8 an die Miteigentümer zu je ½ Schneider Christoph und Son Subin, Sempacherstrasse 8

Eigentumsübergang des Grundstückes Nr. 3002, Birkeweg 4 von Bättig Alois, Birkeweg 4 an die Miteigentümer zu je ½ Bättig Alois und Lisbeth, Birkeweg 4

Baubewilligungen

Gemeinde Hildisrieden / Baubewilligung Kanalisationsprojekt Sonnhalde-Sempacherstrasse, Grundstück Nr. 2, 21, 22 und 451, Hildisrieden

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 26. Februar 2024

Interessenbindungen: Der Gemeinderat hat entschieden, dass ab 01.09.2024 die Interessenbindungen der Gemeinderäte und der Controllingkommission auf der Webseite publiziert werden.

Rechnung 2023: Die Übertragung nicht benötigter Budgetkredite wurde genehmigt.

Spielgruppe: Der Gemeinderat hat entschieden, die Spielgruppe ab Sommer 2024 in die Gemeinde zu integrieren.

Der Gemeinderat hat von folgenden Dokumenten Kenntnis genommen:

- **Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB** – Kontrolle Grundlegenden Massnahmen 2023
- **Bildungskommission** – Protokoll vom 31.01.2024
- **Sunrise** – Suche nach Standort Mobilfunkplanung
- **Swisscom** – keine weiteren Mobilfunkanlagen geplant
- **Asyl- und Flüchtlingswesen** – Angespannte Unterbringungssituation im Kanton Luzern
- **Wasserversorgungsgenossenschaft** – Finanz- und Gebührenplan 2024 bis 2031
- **CKW** – Gemeindegespräche 2024

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 11. März 2024

Residio AG: Der Gemeinderat hat den Strategie- und Finanzbericht zur Kenntnis genommen und die geleistete Arbeit wertschätzend verdankt.

Rechnung 2023: Die Rechnung wurde zu Handen der Revisionsstelle freigegeben.

Klausurtagung: Die Themen für die Klausurtagung vom 16. Mai 2024 wurden definiert.

Jugendarbeit: Regina Keiser hat ihre Stelle als Projektleiterin Jugendarbeit auf Ende Mai 2024 gekündigt.

Der Gemeinderat hat von folgenden Dokumenten Kenntnis genommen:

- **Controlling-Kommission** – Protokoll Stille Wahl
- **Musikschulkommission** – Protokoll vom 27.02.2024
- **Jugendkommission** – Protokoll 04.03.2024
- **CKW AG** – Öffentliche Planaufgabe Starkstromanlagen

Kommunale Wahlen

Für den Gemeinderat Hildisrieden sind innert der Frist zwei Wahlvorschläge mit insgesamt fünf Kandidierenden (je Ressort eine Person) eingegangen. Monika Emmenegger, Präsidiales (Die Mitte, bisher), Gerda Jung, Soziales (Die Mitte, bisher), Markus Estermann, Finanzen (Die Mitte, neu), Barbara Schuler, Bauen (FDP.Die Liberalen, bisher), Linda Kronenberg, Bildung (FDP.Die Liberalen, neu). Eine stille Wahl ist bei den Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates von Gesetzes wegen nicht möglich. Der Urnengang findet wie angeordnet am Sonntag, 28. April 2024 statt.

Für die Controlling-Kommission sind zwei Wahlvorschläge mit den drei bisherigen Mitgliedern Matthias Rub, Präsident (Die Mitte, bisher), Roland Fleischli, Mitglied (Die Mitte, bisher) und Daniel Bucher, Mitglied (FDP.Die Libera-

len, bisher) eingegangen. In die Controlling-Kommission ist eine stille Wahl möglich. Da nicht mehr Wahlvorschläge eingegangen als Sitze zu vergeben sind, sind die vorgeschlagenen in stiller Wahl gewählt.

Direkter Draht zur Gemeindepräsidentin

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Sie! Melden Sie sich bitte per E-Mail an monika.emmenegger@hildisrieden oder telefonisch unter 078 610 90 52. Monika Emmenegger, Gemeindepräsidentin

Häckseldienst



Der nächste Häckseldienst findet am Montag, 8. April 2024, statt. Anmeldeschluss ist am Freitag, 5. April 2024. Die Anmeldung kann mit folgendem QR-Code, telefonisch (041 462 60 70) oder per Mail an info@hildisrieden.ch gemacht werden.

Einladung zur Vergabe Armbrustpriis 2024

Der Gemeinderat lädt die gesamte Bevölkerung zur Vergabe des Armbrustpriis 2024, ein. Die Vergabe und Laudatio findet am Sonntag, 28. April 2024 um 11.30 Uhr im Foyer inPuls statt. An diesem Sonntag findet die Chilbi mit Festwirtschaft, organisiert von der Götschizunft, statt.

Rückblick Neuzuzügeranlass

Am Samstag, 16. März 2024, folgten rund 50 Personen der insgesamt 108 NeuzuzügerInnen, die im vergangenen Jahr in Hildisrieden neu Wohnsitz genommen haben, der Einladung des Gemeinderates zum traditionellen Neuzuzüger-Brunch. Gemeindepäsidentin Monika Emmenegger begrüßte die neuen Bewohnerinnen und Bewohner von Hildisrieden und stellte in ihrem Eingangsreferat die Gemeinde vor. Dann gab sie den Behördenmitgliedern und Beauftragten Gelegenheit, ihre Äusserungen zu ergänzen oder eigene interessante Hinweise zu den einzelnen Chargen zu geben.

Neben den Mitgliedern des Gemeinderates waren auch Markus Thöni, Präsident Bildungskommission, Urs Niederberger, Vizekommandant der Feuerwehr Oberer Sempachersee sowie von der kirchlichen Seite Fritz Amrein, Kirchenratspräsident, Franz Troxler, Seelsorger, und die reformierte Pfarrerin Marie-Luise Blum anwesend. Sie gaben Einblicke über die in Hildisrieden wirkenden religiösen Konfessionen. Nach diesem zügig gestalteten, informativen Teil wartete der reichhaltige Brunch. Für alle eine prächtige Augen- und Gaumenweide.



Bild: Martin Sommerhalder

Wohnraum Flüchtlinge

Die Flüchtlingssituation bleibt weiterhin angespannt. Wir danken den bisherigen Personen, welche Unterkunfts-möglichkeiten gemeldet und bereitgestellt haben. Die Gemeinde Hildisrieden ist weiterhin auf Ihre aktive Unterstützung angewiesen. Bitte melden Sie der Gemeindeverwaltung Hildisrieden, Tel. 041 462 60 70, info@hildisrieden.ch möglichen Wohnraum. Die Gemeinde wird die Wohnangebote dem Kanton Luzern weiterleiten. Dieser wird sich mit den Grundeigentümern in Verbindung setzen, die Möglichkeiten prüfen und hoffentlich einen Mietvertrag abschliessen.

Spielgruppe Information Weiterführung



Für die Spielgruppe ab Sommer 2024/2025 konnte eine Nachfolgelösung gefunden werden. Neu wird die Spielgruppe in die Gemeinde integriert. Für die Organisation und Leitung der Spielgruppe hat der Gemeinderat Belinda Pulver angestellt. Belinda Pulver ist 33-jährig und wohnt zusammen mit ihrem Partner und ihren zwei schulpflichtigen Söhnen seit gut einem halben Jahr in Hildisrieden. Durch ihre mehrjährige Erfahrung als Spielgruppenleiterin ist sie für diese Aufgabe ideal geeignet.

Die Anmeldung für das Schuljahr 2024/2025 ist ab sofort über den Online-Schalter auf der Gemeindehomepage möglich. Wir freuen uns, damit auch fürs kommende Schuljahr ein ansprechendes Angebot der Spielgruppe in Hildisrieden anbieten zu können.

Photovoltaikanlage auf Werkhof/Timeout

Mitte März konnte die Photovoltaikanlage auf dem Werkhof/Timeout erfolgreich installiert werden. Diese nach Südwesten ausgerichtete 41.8 kVP-Anlage mit einer Installationsfläche von 188 m² gehört neu zum gemeindeeigenen Solarstrom-Portefeuille. Der Standort der Anlage ist ideal, um zukünftig gemeindeeigene Elektrofahrzeuge (z.B. zukünftiger Schulbus) mit Strom zu betanken! Der Gemeinderat bedankt sich bei der Stierli Solar GmbH und der Elektro Widmer AG für die tadellose Installation und Inbetriebnahme der Anlage. Zurzeit ist die Konzeptionierung und Planung der Photovoltaik-Erschliessung vom Schulhaus Matte in Bearbeitung, die nächste PV-Anlage auf dem Schulhaus und der Turnhalle Matte soll nachfolgend installiert werden.



Umweltkommission

Verjüngen Sie einen Teil ihres Gartens? Als Beilage erhalten Sie im aktuellen Panorama einen Flyer mit exotischen Problempflanzen, die sie mit einheimischen Alternativen austauschen können. Sie helfen so, die heimischen Arten z.B. bei Schmetterlingen zu begünstigen.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

«Luzern singt mit»: Offene Singen – auch in unserer Region

Der Kanton Luzern singt wieder! Unter dem Slogan «gemeinsam singen, glücklich klingen» finden im Rahmen der Kampagne «Luzern singt mit» im ganzen Kanton Luzern 117 offene Singen statt, so viele wie noch nie. Auch in unserer Region finden offene Singen statt, in denen die Bevölkerung kostenlos und ohne Verpflichtung mitsingen kann. Das gemeinsame Singen fördert das psychische Wohlbefinden und stärkt soziale Kontakte.

Mit der Kampagne «Luzern singt mit» will das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern die Bevölkerung zum gemeinsamen Singen motivieren. Singen wirkt sich nachweislich positiv auf die Gesundheit aus: Singen macht glücklich, zufrieden, fördert die seelische Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen stärkt zudem soziale Kontakte.

«Offene Singen» im ganzen Kanton

In diesem Jahr finden im Rahmen von «Luzern singt mit» im ganzen Kanton Luzern total 117 offene Singen statt,

Impressum

Redaktionsschluss

Mai-Ausgabe
Freitag, 19. April, 16.00 Uhr

Einsendungen

redaktion@hildisrieden.ch

Konzept, Grafik und Druck

Wallimann Druck, Beromünster

auch in unserer Region. Organisiert werden diese von Chören, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen. Alle sind eingeladen mitzusingen, kostenlos und ohne weitere Verpflichtung. In einem «offenen Singen» werden unter Anleitung einfache und bekannte Lieder gesungen. Die Vielfalt des Angebots ist beeindruckend: Singen auf dem Dorfplatz oder im Quartiertreff, Mitsingen in einer offenen Probe eines gemischten Chors, Männer-, Jugend- oder Jodelchor, Singen mit Menschen mit Demenz oder Singen in der Beiz. Singen Sie mit! Alle Informationen zu den Terminen und eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Singveranstaltungen finden Sie auf der Webseite: www.luzernsingtmit.ch.



Agathafeier 2024 Verabschiedung des langjährigen Kommandanten

An der Agathafeier Ende Februar trafen sich die Eingeteilten der Feuerwehr Oberer Sempachersee zu geselligem Beisammensein. Dieses Mal wurde die Feier von der Ölwehrabteilung organisiert in der Festhalle in Sempach. Zu Beginn richtete Pfarreileiter Franz Zemp ein paar Worte an die Mannschaft, die zum Nachdenken anregten. Über den Sinn der Feuerwehr und die Charaktereigenschaften eines Feuerwehrmannes, einer Feuerwehrfrau.



Danach ging es zum Apéro und zum feinen Nachtessen. Nach dem Essen kam der geschäftliche Teil. Der abtretende Kommandant Urs Bachmann blickte auf das vergangene Jahr zurück. Es wurden diverse Übungen, Rapporte und Schulungen organisiert und durchgeführt. An diversen Kursen des Feuerwehrenspektorates wurde Neues erlernt und Bestehendes gefestigt. Ebenfalls verabschiedete Urs Bachmann die Kameraden, welche die Feuerwehr per Ende 2023 verlassen haben. Helfenstein Peter nach 13 Dienstjahren in der Elektroabteilung, zuletzt als Chef dieser Abteilung, Willimann Thomas nach 22 Dienstjahren in der Elektroabteilung, Leibundgut Martin nach 19 Dienstjahren im Atemschutz. Marcel Hurschler, Stadtrat Sempach, verabschiedete als Vertreter der Trägergemeinde und im Namen der Gemeinden Eich und Hildisrieden den abtretenden Kommandanten Urs Bachmann. Dieser gab ebenfalls per Ende 2023 den Austritt aus der FWOS. Er leistete sagenhafte 30 Jahre Feuer-



wehrdienst, davon 18 Jahre als Kommandant. An unzähligen Übungen, Kursen und Einsätzen erlangte er sein Wissen und gab dieses weiter. Nach der Verabschiedung des ehemaligen Kommandanten Urs Bachmann, konnte Marcel Hurschler den neuen Kommandanten Markus Jaussi zum Hauptmann und den neuen Vize-Kommandanten Thomas Kamber zum Oberleutnant befördern. Er wünscht den beiden viel Freude und Glück im neuen Amt.



Als neuer Kommandant blickte Markus Jaussi auf das kommende Jahr 2024. Er durfte 11 neue Kameraden und Kameradinnen begrüßen. Dies sind Dominik Kurmann, Sebastian Lieb, Martin Nützi, Emanuel Egli, Hanspeter Bucheli, Céline Roth, Sascha Meier, Samantha Bucher, Lars Estermann, Michel Laube und Kilian Rüttimann. Auch Markus Jaussi verabschiedete Urs Bachmann und überreicht ihm für die 30 Dienstjahre ein Beil mit Gravur der FWOS. Was aber natürlich für einen verdienten Feuerwehrkommandanten wie Urs Bachmann noch nicht alles ist. So schoben alle Offiziere einen Anhänger mit dem verhüllten Geschenk nach vorne. Urs Bachmann durfte nun den massiven Grill für seinen Garten enthüllen. Durch das Logo der FWOS leuchteten die Lampen als Feuerersatz und auf der Plakette stehen die Jahreszahlen als Erinnerung für den grossen Dienst, welchen Urs Bachmann mit viel Herzblut, Leidenschaft und Freude für die Feuerwehr Oberer Sempachersee geleistet hat. Vielen Dank Urs.

Und hier noch der Aufruf in eigener Sache: Wir suchen DICH! Wohnst du in unserem Einsatzgebiet Sempach, Eich,

Hildisrieden und bist zwischen 20 und 45 Jahre alt. Du bist motiviert neue Kameraden/-innen kennenzulernen und bereit dein Wissen durch Proben und Kurse zu erweitern? Dann melde dich doch bei uns! Weitere Infos und Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage www.fwos.ch.

Bibliothek



NEU in der Bibliothek:

Mayer, Gina und Kohl, Daniela
(Illustrationen):

Die Stadtgärtnerin, Band 1: Lieber Gurken auf dem Dach als Tomaten auf den Augen!



Einen Glücksgarten voller Blumen und leckerem Gemüse kann man nur auf dem Land haben? So ein Quatsch! Mit Saatgut, Klorollen und Kompost

machen sich Stadtgärtnerin Toni und ihre Freunde ans Werk, um einen bunten Stadtgarten auf dem Dach ihres Hauses anzulegen. Denn Toni will auf keinen Fall ins stinklangweilige Oberhoppenhagen ziehen, nur weil ihre Mutter von einem Garten im Grünen träumt. Was als Rettungsaktion beginnt, wird schnell ein Abenteuer, in dem ein Hund namens Gurke kräftig mitmisch ...

Für Jungs und Mädchen ab 8 Jahren. Mit tollen Tipps für alle, die selbst das Gärtnern ausprobieren wollen.

Gina Mayer hat unter anderem die Geschichten von «Der magische Blumenladen» geschrieben. Daniela Kohl ist die Illustratorin von «Mein Lotta-Leben».

Die Stadtgärtner-Abenteuer von Toni und ihren Freunden gehen weiter! Im Herbst 2024 bzw. im Frühling 2025 erscheinen der 2. und 3. Band.

Esther Klaus & Bernadette Estermann

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mi: 09.15 bis 12.15 Uhr
Fr: 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 11.00 Uhr
(ausgenommen Schulferien)

Erste Ausleihe nach den Osterferien:
Mittwoch, 17.04.2024

Verschiebung der Öffnungszeit am 26. April!

Aufgrund eines Anlasses wird die Öffnungszeit am **Freitag, 26. April, zeitlich vorverschoben! Die Bibliotheksöffnungszeit ist an diesem Tag wie folgt: 13.30 bis 16.30 Uhr!**

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Bibliothekskatalog:

www.winmedio.net/hildisrieden/

Zentrum Soziales Zentrum für Soziales

Mütter- und Väterberatung

Beratungsdaten 2024

16. April

14. Mai

11. Juni

20. August

10. September

15. Oktober

12. November

10. Dezember

Beratung im Zentrum Impuls Aula West jeden 2. Dienstag,

9.00 – 15.00 Uhr, mit Anmeldung

Anmeldung: Telefon 041 925 18 20

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr

Rahel Manetsch,

Mütter- und Väterberaterin

E-Mail rahel.manetsch@zenso.ch

Eusi Schuel Schule Hildisrieden

Information zu den Veränderungen des Schulstufenmodells

Die Schule Hildisrieden ist in den letzten Jahren immer mehr gewachsen. Seit einigen Jahren führen wir ein sehr gemischtes Schulstufenmodell. Bereits im Jahr 22/23 kam es zu Anpassungen. Schon damals haben das Primarschulteam und die Bildungskommission geprüft, ob ein grundsätzlicher Systemwechsel vorgenommen werden soll.

Damals fehlte der Schule Hildisrieden der geeignete und ausreichende Schulraum für ein solches Modell.

Diesen Schulraum als auch die nötige Anzahl Schülerinnen und Schüler haben wir jetzt, um einen solchen Wechsel in den nächsten Jahren zu vollziehen. Würden die bestehenden Klassenbestände ohne Anpassung weitergeführt, würde dies zu noch grösseren Unterschieden bezüglich Klassengrössen/-zusammensetzungen führen. Wir wären gezwungen, etwas zu verändern, um damit verbundene Nachteile über mehrere Jahre zu verhindern.

Die Schulleitung hat diese Situation mit dem Lehrpersonenteam und der Bildungskommission diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass das Schulstufenmodell im nächsten und übernächsten Schuljahr vereinheitlicht werden soll.

Übergangsmodell Schuljahr 2024/2025

Klasse Klassenlehrperson

KG A	S. Werder
KG B	J. Brun / C. Bachmann
KG C	S. Widmer
1. Kl.	K. Ruckli
1. Kl.	M. Inderbitzin
2. Kl.	V. Bussmann / A. Troxler
1./2. Kl.	C. Magalhaes
3. Kl.	J. Ruzicka
3. Kl.	S. Lipp
4. Kl.	R. Hofstetter
4. Kl.	M. Rölli
5./6. Kl.	J. Merz
5. Kl.	L. Kamber
6. Kl.	B. Nüssler

Modell Schuljahr 2025/2026

Klasse Klassenlehrperson

KG A	Noch offen
KG B	J. Brun / C. Bachmann
KG C	S. Widmer
1./2. Kl.	K. Ruckli
1./2. Kl.	V. Bussmann / A. Troxler
1./2. Kl.	M. Inderbitzin
1./2. Kl.	C. Magalhaes
3. Kl.	R. Hofstetter
3. Kl.	M. Rölli
4. Kl.	J. Ruzicka
4. Kl.	S. Lipp
5. Kl.	J. Merz
5. Kl.	B. Nüssler
6. Kl.	L. Kamber
6. Kl.	Noch offen

«Ab I(F) Wald» – ein gesamtschulisches Projekt zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz

Nach den Fasnachtsferien haben wir das Pilotprojekt «Ab I(F) Wald» gestartet. Warum I(F) Wald? Zusammen mit 2 IF-Lehrpersonen, Nadja Döbeli und Anita Geisseler, geht 5x an einem Freitagvormittag eine kunterbunt zusammengemischte Kinderschar von 11 Kindern aus dem Kindergarten bis zur 6. Klasse zu unserem Waldsofa. An diesem Vormittag dürfen die Kinder frei vom Schulstoff ihre persönlichen Kompetenzen stärken und erweitern. So muss z.B. zuerst der Einkauf erledigt werden, damit auch ein feines Znüni über dem Feuer gekocht werden kann. Am Ende eines Morgens wird besprochen und abgestimmt, was das nächste Mal gekocht wird. Der schwer beladene Leiterwagen wird mit vereinten Kräften zum Waldsofa gezogen und gestossen. Und damit auch jedes Mal ein Feuer entfacht werden kann, dürfen die Kinder das Holz, welches vom Waldbesitzer nach der Nutzholzrodung extra für uns liegen gelassen wurde, mit Säge und Beil kleinsagen und hacken. Die Feuer-Crew, welche jedes Mal neu bestimmt wird, entfacht und kümmert sich um das Feuer, so dass die Koch-Crew, ebenfalls immer wieder neu zusammengesetzt, das feine Znüni vorbereiten und kochen kann. Zwischendurch bleibt immer wieder genügend Zeit für das freie Spiel, bei dem jedes seine Stärken einbringen kann. Sie bauen gemeinsam Brücken und Hütten, versuchen mit dem Feuerstein ein eigenes kleines Feuer zu machen, spitzen «Brätli-Stöcke», gehen gemeinsam den Wald entdecken



oder geniessen einfach die frische Luft im Wald. Es hat auch Platz, um überschüssige Energie loszuwerden oder einander Geschichten beim wärmenden Feuer zu erzählen. Die jüngeren oder ängstlicheren Kinder lernen von den älteren Kindern oder werden mutiger und getrauen sich auch mal mit einer Säge oder sogar mit dem Beil Holz zu zerkleinern. Umgekehrt lernen die älteren oder aktiveren Kinder Rücksicht zu nehmen oder üben sich in Geduld, um andern etwas zu erklären oder ihnen etwas Neues beizubringen. Der ganze Morgen steht voll und ganz unter unserem Schulmotto: «Zämesemmer starch».

Und hier noch ein paar Aussagen der Kinder vom gemeinsamen Rückblick auf den Waldmorgen:
Cool, dass wir ein Feuer machen durften, das so richtig fest raucht.
Der Wald macht Spass.
Wir haben ein Baumhaus entdeckt.
Mir macht das Spielen, Kochen, Essen und Feuer machen Spass.
Ich habe gelernt, dass das Stämme sagen zu zweit viel besser geht.
Ich habe heute zum ersten Mal mit einem Beil Holz gehackt.
Heute habe ich die Regel «Wir tragen Sorge zueinander und zu uns selber» nicht immer eingehalten.



Die Mitte

Die
Mitte

Die Mitte Hildisrieden – Kandidierende für Gemeindebehörden Wahlen

Die Mitte Hildisrieden stellt für die Gemeinderatswahlen vom 28. April 2024 eine Selektion von erfahrenen und neuen sowie fachlich kompetenten Kandidierenden zur Wahl. Dadurch ermöglicht Die Mitte Hildisrieden die Voraussetzung für eine erfolgreiche Gemeindeexekutive.

Nach der Rücktrittsankündigung von Stephan Wolf auf das Ende der laufenden Legislatur, stellt Die Mitte mit Markus Estermann einen Unternehmer mit Finanz Affinität zur Wahl ins Ressort Finanzen. Mit Monika Emmenegger (Präsidiales) und Gerda Jung (Soziales) stehen zwei Frauen zur Wiederwahl, die ein Garant für eine reüssierende Gemeindepolitik sind.

Auch für die Controlling-Kommission kann Die Mitte Hildisrieden mit Kontinuität überzeugen. Die beiden bisherigen Vertreter, Matthias Rub und Roland Fleischli, sind in stiller Wahl bereits bestätigt und stehen der Gemeinde mit einem kritischen Auge zur Verfügung, um die Finanzgeschäfte zu prüfen.

Die Kandidierenden werden mit ihrem verantwortungsvollen Amten dafür sorgen, dass die kommunalen Freiheiten bewahrt werden können und der solidarische Zusammenhalt des Gemeindelebens sichergestellt sein wird.

Gerne stellen wir Ihnen die Kandidierenden näher vor:

Markus Estermann, Gemeinderat Ressort Finanzen (neu)



Markus Estermann (39) ist in Hildisrieden in Traselingen auf dem Bauernhof seiner Eltern aufgewachsen und wohnt nun im Feldacher.

Nach seiner Lehre als Informatiker, dem Studium und vielen Projekten ist er mittlerweile Geschäftsführer und

Mitinhhaber von Leuchter Software Engineering in Luzern. Leuchter digitalisiert, entwickelt massgeschneiderte Software und integriert Lösungen rund um Microsoft Office.

Im beruflichen Wirken ist es für Markus wichtig Chancen zu sehen und zusammen mit Kunden individuelle Lösungen zu entwerfen. Auch Aufgaben rund um Strategie, Finanzen, Marketing und Personal sind ein wichtiger Teil seiner Rolle. Als Ausbilder im Branchenverband ICT unterrichtet er junge Berufsleute und engagiert sich auch als Experte bei eidgenössischen Prüfungen.

In jungen Jahren war Markus aktiver Fussballer beim HSV, wo er sich mittlerweile als Speaker und Donator einbringt. An der Seite seiner Zunftratskollegen ist er seit Jahren an der Fasnacht aktiv. Auch darf zwischendurch ein Jass oder der Besuch von FCL-Spielen nicht fehlen.

Wer Markus Estermann kennt, weiss, dass er ein politisch aktiver Mensch ist, der gerne seine Werte, Haltung und Tatendrang in den Gemeinderat einbringen möchte.

Gerda Jung, Gemeinderat Ressort Soziales (bisher)



Nach zwei Legislaturen im Ressort Soziales stellt Gerda Jung (55) sich im selben Ressort für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Seit 1998 wohnt sie in Hildisrieden. Mit dem Ressort Soziales im Gemeinderat, verbunden mit acht Jahren als Kantonsrätin in der GASK (Gesundheit – Arbeit und Soziales), hat sie einen grossen Erfahrungsschatz und ein breites Netzwerk erarbeitet.

Als gelernte und erfahrene Familienhelferin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin FA und zwei Legislaturen im Gemeinderat und Kantonsrat bringt sie Erfahrungen mit, um in den sensiblen Gebieten Soziales und Gesundheit die richtigen Schwerpunkte zu setzen sowie Menschen und soziale Systeme zu begleiten, stärken und entwickeln.

Gerda Jung ist offen für die Entwicklung der Gesellschaft und unterstützt

diese mit vielen Ideen. So engagierte sie sich als Gemeinderätin und Kantonsrätin nicht nur in der Politik, sondern spürt den Puls des Lebens, engagiert sich als Spurengruppenmitglied (Pfarreirat von Hildisrieden), als Präsidentin der Härtefallkommission, FABIA und Spitex Kantonalverband Luzern, als Verwaltungsrätin von Residio Hochdorf und Qualinova AG und Vorstandsmitglied von Akzent und Traversa Luzern, Pflegekinder Zentralschweiz. Im Bildungswesen ist sie aktiv tätig in der Arbeitsgruppe Agriprakti Luzern. Sie ist eine Frau der Basis. In ihrem Wirken steht der Mensch mit seiner Situation und der nahen Umgebung im Zentrum.

Gerda Jung wirkt mit Kopf, Herz und Hand!

Monika Emmenegger, Gemeinderätin Ressort Präsidiales (bisher)



Monika Emmenegger (56) wohnt seit über 40 Jahren in Hildisrieden. Sie kennt die Gemeinde, das Gewerbe, die Vereine, Institutionen und die Bevölkerung sehr gut. Mit einem 50%-Pensum arbeitet sie in Emmenbrücke und leitet in einem KMU die HR-Abteilung. Daneben engagiert sie sich ehrenamtlich in der Politik und für die Gesellschaft.

Seit dem 1. Januar 2018 ist sie Gemeindepräsidentin. Monika Emmenegger möchte weiterhin mitgestalten, mitreden und mitarbeiten und so einen Beitrag für Hildisrieden leisten. Die Aufzählung der Themen, für welche sie sich bisher eingesetzt hat, würde den Rahmen sprengen. Ein Highlight war im letzten Jahr das 850-Jahre-Jubiläum, welches sie als OK-Präsidentin führte und erfolgreich umsetzte. Für sie ist wichtig, gemeinsam Projekte im Sinne von Hildisrieden und der Region anzugeben und voranzubringen. Sie möchte einen guten Austausch mit der Bevölkerung und Leistungspartnern pflegen. Gelegenheiten, die sich bieten, möchte sie nutzen, aber auch heikle Themen angehen.

Jeder Tag bringt neue Herausforderungen. Um diese anzugehen ist ihr die Zusammenarbeit mit allen wichtig. Dazu gehören eine offene Kommunikation und ein gemeinsames Vorgehen, Kollegialität und es darf durchaus auch kritisch sein.

Gemäss Aussage von Monika Emmenegger ist Hildisrieden einfach wunderschön und die vielen schönen Plätze in der Natur, wo sie die Seele baumeln lassen kann, sich erholen und neue Energie schöpfen kann.

Hildisrieden ist für Monika Emmenegger die schönste Gemeinde, weil sie hier daheim ist und weil es so ist, wie es ist.

Matthias Rub, Mitglied Controlling- Kommission (bisher)



Matthias Rub (41) ist in Hildisrieden aufgewachsen und wohnt zusammen mit seiner Ehefrau Petra und den Töchtern Timea (5) und Selma (3) in der

Sonnhalde.

Er ist diplomierter Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom FH. Dabei arbeitet er seit 2013 für die Finanzkontrolle der Stadt Luzern und ist somit mit den kommunalen Themen, insbesondere den Finanzen, bestens vertraut.

In der Freizeit engagierte er sich in verschiedenen Vereinen in Hildisrieden, unter anderem war er bei der Musikgesellschaft und den Lüüttertüter langjährig aktiv. Privat verbringt er sehr gerne Zeit mit der Familie und besucht, wenn möglich, die Heimspiele des FC Luzern. Als Familienvater sind Matthias Rub eine lebendige, lebenswerte Gemeinde und eine gut funktionierende Schule mit intakter, zeitgemässer Schulinfrastruktur wichtig. Deshalb soll es insbesondere auch «für junge Familien attraktiv sein und bleiben, in Hildisrieden zu leben».

Matthias Rub trat 2018 als Mitglied der Rechnungskommission bei und präsidiert seit 2021 die Controlling-Kommission. Er setzt sich weiterhin für eine transparente Finanzberichterstattung und eine langfristig ausgerichtete Finanzpolitik ein.

Roland Fleischli, Mitglied Controlling-Kommission (bisher)



Roland Fleischli (51) ist in Hildisrieden aufgewachsen und lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in der Holzmatt auf seinem Landwirtschaftsbetrieb, den er bewirtschaftet.

Roland Fleischli ist eidg. dipl. Meisterlandwirt, Betriebswirtschafter NDS HF und hat das CAS-Finanzmanagement für Nicht-Finanzfachleute absolviert. Ob als VR-Mitglied der Raiffeisenbank Sempachersee-Rottal Süd, als Revisor der Wasserversorgung Hildisrieden oder zuletzt in leitender Position bei Schneider Umweltservice AG: Finanzkennzahlen gehören zum Alltag von Roland Fleischli.

Als Familienvater, Ur-Hildisrieder und Vereinsmensch liegt ihm eine wirtschaftlich und gesellschaftlich attraktive Gemeinde am Herzen. Dazu gehört eine gut strukturierte Verwaltung mit umsichtigen Finanzentscheidungen.

FDP Die Liberalen



Gemeinderatswahlen

Die FDP Hildisrieden konnte bereits im letzten November an der Parteiversammlung die Nomination von Barbara Schuler Gemeinderätin (bisher) und Daniel Bucher Controlling-Kommission (bisher) durchführen.

An der Vorstandssitzung vom Februar 2024 wurde Linda Kronenberg als Nachfolgerin von Rolf Graf als Gemeinderätin Ressort Bildung vom Vorstand nominiert. Gerne stellen wir Ihnen unsere Kandidaten vor:

Linda Kronenberg 1990, Ressort Bildung, neu



ist in Hildisrieden aufgewachsen. Sie hat das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich 2014 abgeschlossen und nach einigen Pro-

fiivolleyballjahren 2019 das Anwaltspatent des Kantons Luzern erworben. Sie hat in der Versicherungsbranche gearbeitet und steht der Bank PostFinance seit vier Jahren als Legal Counsel zur Verfügung. Als Sportlerin ist sie sich die Arbeit im Team gewohnt und freut sich darauf, ihre Erfahrungen im Gemeinderat einzubringen.

Als Teenager war sie Mitglied des Volleyballteams der SU Hildisrieden, weshalb ihr bewusst ist, wie wichtig ein aktives Vereinsleben für ein Dorf ist und welche Chancen sich für junge Leute bieten können, wenn die Vereinsstrukturen funktionieren. Als Gemeinderätin ist ihr deshalb wichtig, die Vereine und deren Anliegen anzuhören und so gut wie möglich umzusetzen. Das Unterhaltungsangebot durch Vereine und andere Organisationen in Hildisrieden ist nämlich bereits vielen Neuzuzügern positiv aufgefallen und trägt dazu bei, unsere Gemeinde zu einem besonders lebenswerten Ort zu machen.

Ähnliches gilt für die Bildung der Kinder in Hildisrieden; ein besonderes Anliegen ist es ihr, die Bildung des Hildisrieder Nachwuchses und die Zusammenarbeit mit der Schule optimal gestalten zu können.

Selbst aus einer Unternehmerfamilie stammend und auf Vertragsrecht spezialisiert, ist sie motiviert, die erworbenen Fähigkeiten für die Bewohner und die Gemeinde Hildisrieden einzusetzen.

Barbara Schuler 1978, Ressort Bauen, bisher



ist seit April 2022 Gemeinderätin Ressort Bauen und stellt sich gerne für die nächste Legislatur zur Wahl.

In Hildisrieden aufgewachsen, hat sie nach ihrer kaufmännischen Lehre verschiedene Tätigkeiten in unterschiedlichen Funktionen ausgeübt. Weiterbildung war ihr stets wichtig. Neben der Leitung der Administration eines KMU's besuchte sie die höhere Fachschule für Wirtschaft, die sie 2006 abgeschlossen hat. Einige Jahre spä-

ter ging es mit dem Lehrgang zur Expertin Sozialversicherungen und Personalmanagement weiter. Seit 2010 arbeitet Barbara Schuler für die Schreinerei Franz Schuler AG, welche sie seit 2015 mit ihrem Bruder Stefan führt. Das Bauhandwerk und das Element Holz waren seit früher Kindheit Begleiter von Barbara Schuler. Nach 20 Jahren Tätigkeiten in verschiedenen Regionen ist sie 2018 mit ihrer Familie sehr gerne zu ihren Wurzeln nach Hildisrieden zurückgekehrt.

In der Freizeit bewegt sich Barbara Schuler gerne, sei es mit dem Tenniseracket (Präsidentin TC Hildisrieden) oder auf den Skiern.

In der vergangenen Legislatur wurde die Ortsplanungsrevision genehmigt und zahlreiche Baubewilligungen bearbeitet. In der kommenden Legislatur stehen die Umsetzung der Tempo 30er in den Quartierstrassen sowie eine energieeffiziente Strassenbeleuchtung LED ebenfalls in den Quartierstrassen im Vordergrund.

Ich werde mit meinen Entscheidungen auf die nachfolgenden Generationen Rücksicht nehmen. Mein Ziel ist es, dass sich die Wirtschaft und Gesellschaft in Hildisrieden stabil und nachhaltig entwickeln. Ich freue mich auf die Kontakte mit der Hildisrieder Bevölkerung und auf vier weitere konstruktive Jahre der Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Daniel Bucher 1963, Controlling-Kommission, bisher



stellt sich für die 5. Legislatur zur Verfügung und dankt für die stille Wahl. Er ist ein ausgewiesener Fachmann im Bereich Rechnungswesen.

Im Jahr 1993 erhielt er den eidgenössischen Fachausweis als Buchhalter. Er sammelte Erfahrungen als Finanzverantwortlicher in unterschiedlichen Unternehmen, Genossenschaften und Stiftungen.

Auch aktuell betreut er Mandate von Firmen und Organisationen. Die Mitarbeit in der Controlling-Kommission

schätzt er und findet die Gemeindebuchhaltung sehr interessant. Mit grosser Sorgfalt übt er seine Tätigkeit aus und ist gerne bereit, weiterhin seine Zeit und sein Fachwissen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Hildisrieden hat eine hohe Lebensqualität, diese soll erhalten bleiben und die Gemeinde soll auch in Zukunft selbstständig walten können.

Sport Union SPORT UNION HILDISRIEDEN

FitNight 2024

Mit müden Beinen und Muskelkater blicken wir zurück auf die FitNight vom 2. März 2024.

Dank guter Stimmung, routinierten, motivierenden Leiterinnen und mitreissender Musik haben praktisch alle TeilnehmerInnen das gesamte Programm absolviert und in der Impuls Halle Hildisrieden 4 Stunden getanzt, gehüpft, geschwitzt und zu guter Letzt entspannt. Ein grosses Dankeschön gilt Eliane Schmid, Chiara Grecucci, Stefanie Kilchmann, Funda Birrer und Nora Jekkel, die mit dem Warm-up, Dancess, Bodytoning, Athleticflow und Pilates durch den Abend geführt haben. Das OK hat sich besonders gefreut, dass mit Eliane und Nora gleich 2 Leiterinnen der Sport Union Hildisrieden auf der Bühne standen.

Die nächste FitNight der Sportunion Hildisrieden findet am 22. März 2025 statt. Das OK freut sich schon heute wieder auf einen sportlichen Abend und viele motivierte TeilnehmerInnen.



Heimturnier der U17 Volleyball Juniorinnen A

Am Sonntag, 3. März 2024, fand in Hildisrieden die fünfte und letzte Runde der U17 Meisterschaft der Volleyballerinnen Innerschweiz statt. Insgesamt



nahmen 5 Teams der 3. Liga A und 4 Teams der 4. Liga A am Turnier teil.

Mit 12 Teilnehmerinnen kämpfte die Sport Union in vier Spielen um den Sieg. Das Niveau war hoch und so kam es immer wieder zu langen Ballwechseln, die das Spiel anstrengend machten. Die Emotionen spielten hoch und besonders auch das Heimpublikum sorgte für eine super Stimmung. Nicht immer gelang der Sieg, aber der Einsatz und der Ehrgeiz der Spielerinnen liess nicht nach. Zwei Siege durften die Juniorinnen nach hart erkämpften Spielsätzen feiern. Sehr zufrieden, aber auch ausgepowert nahm der Turniertag sein Ende. Wir danken allen die vorbeigekommen sind, um uns zu unterstützen.

Mit diesem letzten Turnier ging die Saison der U17 Mannschaft unfallfrei zu Ende. In den Trainings bereiteten wir uns auf die Turniere vor und trainierten fleissig Technik und diverse Spielsituationen. An den fünf Turnieren durften wir immer wieder gegen starke Teams antreten. Die Herausforderungen nahmen wir gerne an und so wuchsen wir als Team immer weiter. Die Freude am Sport und das gemeinsame Zusammenspiel standen immer im Fokus der Mannschaft. So schlossen wir die Meisterschaft der U17 3. Liga A im Mittelfeld ab. Nun heisst es weiter trainieren und schon bald wieder «Go Höudi Go» zu rufen!

Turniertag Volleyball Juniorinnen C

Am 16. März 2024 bestritten die Juniorinnen C der Sport Union Hildisrieden das Rückrundenturnier in Reiden.

Nach dem Vorrundenturnier im Oktober haben die Coaches die Matches analysiert und darauf aufbauend das Training gestaltet. Mit viel Fleiss, Diszi-

plin und Durchhaltevermögen haben sie sich ein halbes Jahr darauf vorbereitet. Sie konnten dadurch ihre Services präzisieren, die Abnahmen gezielt spielen, die neue Aufstellung endlich selbstständig anwenden und davon profitieren. Mit 16 jungen Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren konnten sogar zwei Mannschaften gebildet werden, um so die Spielminuten jedes Einzelnen zu erhöhen. Auch das Drumherum an einem Turniertag war für die Juniorinnen wieder ein Abenteuer. Das unkonventionelle Einwärmen, das Matchfeeling und die Zuschauer waren ein Highlight für die jungen Volleyballerinnen. Sie durften viele tolle Spielzüge zum Besten geben. Die super Stimmung im Team war, auch dank den vielen Fans, bis zum Schluss zu spüren. Schlussendlich reichte es für Platz fünf und sechs und ganz viele müde, aber glückliche Gesichter der Juniorinnen.



Offene Turnhalle für Familien – ein Paradies für bewegungsfreudige Kinder

Am Sonntag, 17. März 2024, öffnete die Sport Union Hildisrieden zum letzten Mal in dieser Saison die Turnhallen zum freien Turnen für Familien.

Der Sinn dieses Angebots ist, dass sich Kinder von 1-7 Jahren zusammen mit ihren Eltern während der kalten Jahreszeit in der Turnhalle Hildisrieden bewegen können. Es stehen Parcours, Geräte und diverse Hilfsmittel zur Verfügung, welche frei genutzt werden können.

Eine grosse Schar von Kindern strömte jeweils voller Tatendrang mit ihren Eltern oder Grosseltern in die Turnhalle. Ob beim Schwingen, Balancieren, Hüpfen, Klettern oder beim Ballspielen,

alle hatten grosse Freude am Turnen. Nebst der Inpuls-Halle, in der die Geräte aufgestellt waren, stand auch die Turnhalle Matte für Ballspiele offen. Im «Kaffeege» konnten sich die kleinen und grossen Turnerinnen und Turner mit Getränken und diversen Snacks stärken.

Schön, dass so viele Familien dem Angebot der Sport Union Hildisrieden gefolgt sind.

Wir freuen uns bereits auf nächsten November, dann starten wir nämlich bereits ins vierte Jahr «offene Turnhalle für Familien».



Unihockey Yetis

10-Punkte-Samstag als Saisonabschluss für die E-Junioren

Die E-Junioren der Yetis der Sport Union Hildisrieden beendeten ihre Saison mit einem beeindruckenden 10-Punkte-Samstag in Beromünster. Drei Spiele konnten sie mit viel Schweiß gewinnen. Ein weiteres Spiel endete in einem spannenden Kampf gegen das Team von Beromünster unentschieden. Natürlich wurden sie bei allen Spielen durch tatkräftiges Anfeuern der vielen treuen Fans unterstützt. Die Freude über den gelungenen Saisonabschluss war riesig und die Stimmung fantastisch.

Bis die neue Saison im Herbst startet, wird nun intensiv weitertrainiert. Für



den Saisonstart nach den Osterferien gibt es noch wenige freie Plätze im E- und F-Team. Interessierte Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 2015 bis 2018 haben die Chance, am 17. und 24. April 2024, Unihockeyluft zu schnuppern. Die **Schnuppertrainings** finden von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr in der Halle Inpuls in Hildisrieden statt. Eine Anmeldung erfolgt per E-Mail an unihockey_juniorene@sportunion-hildisrieden.ch.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Sportunion Hildisrieden zu finden.

www.sportunion-hildisrieden.ch



Voranzeige März-Übung:

Unsere Nächste Vereinsübung findet am **Dienstag, 12. März 2024**, statt.

An dieser Übung wird uns die Rettungssanitäterin Nicole Häfliger durch den Abend führen. Sie leitet jedes Jahr eine Übung für unseren Verein. Auf dem Programm steht die Aufschulung IVR-2, dieses Modul benötigt jedes Vereinsmitglied, um den Samariterposten besetzen zu können. Wir sind gespannt auf diesen Abend und freuen uns auf viele neue Inputs von Nicole Häfliger. Interessierte sind herzlich eingeladen, an dieser Übung teilzunehmen und so unseren Verein besser kennen zu lernen. Chom doch au – nor nüd mache esch falsch!

Wir starten jeweils um **19.45 Uhr in der Aula Inpuls**.



«Verschtehsch?»

Eine One-Women-Show mit Humor und Tiefgang

1000 und 1 Fall einer Dolmetscherin

In ihrer Kunstfigur schöpft die Komikerin und Schauspielerin Zarina Tadjibaeva aus ihrer vieljährigen Erfahrung als Übersetzerin und schlüpft in die verschiedensten Rollen: eine Dolmetscherin, die aus verschiedenen Sprachen ins Deutsche und wieder zurück

übersetzt, der geschwätzige Perser, die russische Dramaqueen, die arrogante Beamtin und der orientierungslose Gesuchsteller. Das alles ist ein farbig lebendiger Kosmos aus kulturellen Eigenheiten, unfreiwilligem Humor, scheiternder und gelingender Integration, der uns zum Lachen und Weinen bringt.

Referentin: Zarina Tadjibaeva

Datum: Donnerstag, 25. April 2024, 20.00 Uhr, Dauer 80 Minuten, ohne Pause

Ort: Aula Felsenegg, Schule Sempach

Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 20.– für Studierende

Anmeldung:

unter www.aktuelles-sempach.ch/reservation

Aktives Alter



Mittagstisch

MI, 3. und 17. April

11.30 Uhr, Gasthof zum Roten Löwen

Wir geniessen gemeinsam ein feines Essen aus der Löwenküche und tauschen uns über vielfältige Themen aus. Nach dem Essen kann gejasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Sportliches Wandern

MO, 8. April

Besammlung 13.30 Uhr,

P+R Parkplatz Dorfschulhaus

Lasst uns zusammen die frühlingshafte Landschaft in unserer Region geniessen. Die Tour dauert 2,5 – 3 Stunden und wird von der Männerriege geleitet. Es werden sportliche Kleider und leichte Wanderschuhe empfohlen.

Bei unklarer Witterung gibt

www.aktivesalter.ch Auskunft.

Pétanque spielen

DI, 9. April und MO, 22. April

13.30 Uhr, Pétanque-Anlage des Tennisclubs Hildisrieden beim Boge Hüli

Freuen wir uns auf die neue Pétanque-Saison! Wir treffen uns zweimal im Monat zu diesem spannenden Konzentrations- und Geschicklichkeitsspiel. Für Personen, die das Spiel einmal ausprobieren möchten, werden Kugeln zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Achtung: Normalerweise spielen wir am Montag. Am 9. April aber ausnahmsweise am Dienstag!
Bei unklarem Wetter oder Fragen gibt Ruedi Probst (041 460 24 18) Auskunft.

Musikalischer Nachmittag

MI, 17. April

14.00 – 16 Uhr, Pfarreizentrum

Bekannte Klänge und vertraute Lieder lassen Erinnerungen aufleben. Das gemeinsame Singen mit Annemarie Stadelmann soll die Lebensgeister und Bewegungsfreude wecken. Annemarie weiss zu begeistern und verfügt über ein reiches Repertoire an Liedern und Melodien, die das Herz erwärmen. Lassen wir uns anstecken! Es wird eine kleine Zwischenverpflegung offeriert.

Leitung: Annemarie Stadelmann, Hildisrieden

Kosten: Kässeli für Kollekte steht bereit.

Anmelden: bis 15.4.2024 an e.albisser@bluemail.ch oder 041 888 02 88

9 Uhr Geschichtenkafi

DO, 18. April

9.00 – 11.00 Uhr,

Roter Löwen, Löwensäili

Wir dürfen an diesem ansprechenden Angebot des Frauenbundes (FB) teilhaben. Geschichten bereichern den Alltag und gehören zu uns Menschen seit frühester Kindheit. Zuhören und Eintauchen in eine Erzählung ist auch als «reife» Erwachsene Person ein Genuss. Wir laden freudig dazu ein.

Weitere Angaben sind in diesem Panorama unter FB und auf unserer Website www.aktivesalter.ch zu finden.

Vorleserin: Esther Klaus, Hildisrieden

Kosten: 5 Franken, die Getränke bezahlt jede Person selber

Anmelden: bis 16. April an Rita Koller, programm@fb-hildisrieden.ch oder 078 722 28 08

Gemütliches Wandern

DO, 18. April

Besamml. 13.30 Uhr,

P+R Parkplatz Dorfschulhaus

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zur zweiten gemütlichen Wanderung des Jahres ein. Sie dauert 1–1,5 Stunden. Die Wanderleiter führen uns wieder auf eine abwechslungsreiche

Tour in der näheren Umgebung. Es werden leichte Wanderschuhe empfohlen. Bei unklarer Witterung gibt 041 460 33 03 oder www.aktivesalter.ch Auskunft.

Velofahren

DO, 25. April

Besamml. 13.30 Uhr,

P+R Parkplatz Dorfschulhaus

Eine neue, interessante Velotour wartet auf uns. Unter der Leitung der Männerriege fahren wir während rund drei Stunden (30 – 50 km) durch prächtige Frühlingslandschaften in unserer Region. Das Gelände ist leicht bis mittelschwer. Erfahrungsgemäss ist ein E-Bike von Vorteil.

Bei unklarer Witterung gibt www.aktivesalter.ch Auskunft.

Zu Besuch bei der Ambulanz

SA, 27. April, 9.00 – 10.00 Uhr beim Luzerner Kantonsspital, Standort Sursee

Ein erfahrenes Team der Rettungssanität ermöglicht einen Einblick in das Vorgehen bei einem Notfalleinsatz der Ambulanz. Zudem besteht die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Durchführung: Frauenbund Hildisrieden (FB) in Kooperation mit dem Aktiven Alter

Weitere Angaben sind in diesem Panorama unter FB und auf unserer Website www.aktivesalter.ch zu finden.

Besamml.: 8.30 Uhr bei der Bushaltestelle Post

Kosten: 10.00 Franken, Fahrkosten unbegriffen.

Anmelden: bis 19.4.2024 an Rita Koller, programm@fb-hildisrieden.ch oder 078 722 28 08

Frauenbund



Musikalischer Nachmittag

MI, 17. April, 14.00 – 16.00 Uhr

Pfarreizentrum

Wir sind eingeladen an diesem beschwingten Angebot des Aktiven Alters teilzunehmen. Annemarie Stadelmann weiss zu begeistern und verfügt über ein reiches Repertoire an Liedern und Melodien, die das Herz erwärmen. Das ge-

meinsame Singen mit ihr soll den Frühling und schöne Erinnerungen aufleben lassen. Freuen wir uns auf einen fröhlichen Nachmittag.

Leitung: Annemarie Stadelmann, Hildisrieden

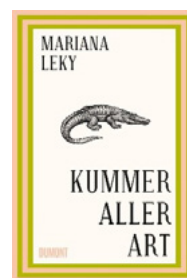
Kosten: Türkollekte

Anmelden: bis Montag, 15. April 2024 an e.albisser@bluemail.ch oder 041 888 02 88

9 Uhr Geschichtenkafi

DO, 18. April, 9.00 – max. 11.00 Uhr

Roter Löwen, Löwenstübli



Geschichten gehören zu uns Menschen seit frühester Kindheit. Zuhören und Eintauchen in eine Erzählung bei einem Morgenkaffee oder -tee ist auch als längst Er-

wachsene Person eine reizvolle Vorstellung. Wir laden freudig dazu ein – dieses Jahr gleich mehrmals.

Den Auftakt dieser Geschichtenkafi Reihe macht Esther Klaus. Sie liest Kolumnen aus dem Buch «Kummer aller Art» von Mariana Leky. Alle kennen verschiedene Arten von Kummer. Sei es Schlaflosigkeit, Anspannung, Hadern mit der Vergänglichkeit oder Liebeskummer. Uns erwarten humorvolle und zugleich tiefgründige Geschichten, die berühren und zum Schmunzeln bringen.

Zitat des Verlages: «Ein kleines Buch über Kummer, das erstaunlich gute Laune macht.»

Vorleserin: Esther Klaus, Hildisrieden

Kosten: CHF 5.–, die Getränke bezahlt jede Person selber

Anmeldung: bis Dienstag, 16. April 2024 an Rita Koller 078 722 28 08, programm@fb-hildisrieden.ch oder www.fb-hildisrieden.ch

Line-Dance für Anfänger & Fortgeschrittene

MO, 22. April, Kursbeginn

Mehrzweckraum Windrädli, Neuenkirch Line Dance wird alleine, ohne festen Partner, in einer Gruppenformation, in Linien oder nebeneinander getanzt. Die Tänze sind oft passend auf ein bekanntes Lied choreographiert. Sie bestehen aus einer vorgegebenen Schrittfolge, die sich wiederholt.

Verschiedene Schwierigkeitsgrade werden angeboten, daher sind die Kurse für jedes Alter geeignet. Line Dance wird vorwiegend zu Countrymusik, zu Standard und latein-amerikanischer Musik wie ChaCha-Cha oder Rumba getanzt. Auch Männer sind herzlich willkommen.

Daten: jeweils Montags
22.4. / 29.04. / 6.5 / 13.5 / 27.5

Anfänger 19.30 bis 20.25 Uhr

Fortgeschrittene 20.35 bis 21.30 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, Bergstrasse 8a, Neuenkirch

Mitnehmen: T-Shirt mit Jäckli und leichte Schuhe (keine weiche Sohle)

Leitung: Annemarie Bucher, Malter, Instruktorin

Kosten: CHF 100.– pro Kurs für 5 Lektionen à 55 min

Bezahlen vor Ort / Bar oder TWINT

Anmeldung: bis Freitag, 12. April 2024
anmeldung@fn-neuenkirch.ch

Organisation: Frauennetz Neuenkirch

Talente und Berufung erkennen – Vortrag Handanalyse mit Denis Held

DI, 23. April, 19.00 Uhr

Stella Maris, Sempach

Die moderne Handanalyse hat nichts mit Wahrsagerei oder Zukunftsdeutung zu tun. Sie zeigt vielmehr auf, wer du bist und was in dir steckt. Die Talente, Stärken und die Berufung werden in einem aussagekräftigen Persönlichkeitsprofil aufgezeigt. Frau Denis Held führt uns durch diesen spannenden Abend. Die Teilnehmenden erhalten zusätzlich einen Überblick, wie die einzelnen Herzlinien gedeutet werden sowie eine persönliche Schnupperversion einer Handanalyse.

Referentin: Denis Held, erkenne-dich-selbst.ch

Kosten: CHF 20.–

Anmeldung: bis Montag, 22. April 2024, an Franziska Rast, 079 222 19 60, kurse1@frauenbund-sempach.ch oder direkt über Anmeldeformular auf der Homepage

Organisation: Frauenbund Sempach

Glaube nicht alles, was du denkst!

DO, 25. April, 19.30 – 21.30 Uhr

Mehrzweckraum Chileweg, Rain

Wie beeinflussen belastende Gedanken und Überzeugungen deine Beziehungen und dein Leben? Und wie löst du sie auf, damit du immer liebevoller und wertungsfreier wirst?

Ort: Chilestrasse 3, Rain

Referentin: Esthi Wildisen, Autorin, Coach für The Work of Byron Katie, Hochdorf, <https://esthiwildisen.ch>

Kosten:

CHF 15.00 Mitglieder

CHF 20.00 Nichtmitglieder

Anmeldung: bis Montag, 15. April 2024

an veranstaltungen@frauenbundrain.ch, 079 256 91 71 oder www.frauenbundrain.ch/anmeldung

Organisation: Frauenbund Rain

Frauenstadtrundgang «Abgebrannt»

DO, 25. April, 17.00 Uhr

Luzern, Vorplatz Kripo

Ein Anlass für Einzelmitglieder und alle SKF Frauen

Frauenstadtrundgänge sind aussergewöhnliche Entdeckungsreisen durch die Geschichte Luzerns.

Auf diesem Rundgang wird die bemerkenswerte Biografie einer verurteilten Brandstifterin, Arbeiterfrau und Mutter in Luzern in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verfolgt. An diesem Beispiel erfahren wir einiges über kreative Mittelbeschaffung, über Strafverfolgung sowie den Umgang der Behörden mit Personen, die dem bürgerlichen Ideal nicht entsprachen. Ist unsere Protagonistin Täterin oder vielleicht doch Opfer? Auch für beste Spürnasen ist dies nicht immer einfach zu beurteilen.

Ausgestattet mit Requisiten und Bildern aus früheren Zeiten werden bekannte und versteckte Ecken der Stadt besucht.

Treffpunkt: 17 Uhr, Vorplatz Kripo Luzern, Kasimir-Pfyffer-Strasse 26

Anmeldung: direkt bei der Geschäftsstelle sekretariat@skfluzern.ch

Ladies Night

FR, 26. April, ab 18.00 Uhr

Festhalle SEEPARK, Sempach

Wir laden euch für die 1. legendäre und unvergessliche Ladies Night in die Festhalle SEEPARK Sempach ein. Alle Frauen mit ihren Freundinnen sind

herzlich willkommen. Für Speis und Trank ist gesorgt inkl. Barbetrieb. Für Unterhaltung sorgt die Band Mosaik «vier Frauen – vier starke Stimmen» (vormals HÄRZ). Erstes Konzert findet um 19.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Kosten: CHF 45.00

(exkl. Wein / Bar-Konsumationen)

Anmeldung: bis Freitag, 19. April 2024, an anmeldung@frauenbund-sempach.ch, 079 542 00 06 oder direkt über das Anmeldeformular auf der Homepage

Organisation: Frauenbund Sempach – Frauezyt

Zu Besuch bei der Ambulanz

SA, 27. April, 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

beim Luzerner Kantonsspital, Standort Sursee

Blaulicht und Wechselklanghorn der Ambulanz signalisieren einen Notfall. Sie rütteln auf (oder sie erschrecken). Verschiedene Gedanken gehen durch den Kopf eines jeden einzelnen von uns und verschiedene Vorstellungen entstehen. Wie läuft ein Notfalleinsatz ab? Wie sieht es im Innern eines Ambulanzfahrzeuges aus? Was passiert nach dem Einsatz der Ambulanz – Wohin werden die Patienten gebracht? Diese und viele andere Fragen gehen uns durch den Kopf. Ein erfahrenes Team der Rettungssanität beantwortet unsere Fragen.

Nach der Führung ist ein Tisch im Personalrestaurant des Spitals reserviert, um sich mit einem Getränk und evtl. einer Beilage einzudecken und sich auszutauschen.

Durchführung: Frauenbund Hildisrieden in Kooperation mit dem Aktiven Alter

Besammlung: 8.30 Uhr bei der Bushaltestelle Dorf

Kosten: CHF 10.00

Anmeldung: bis Freitag, 19. April 2024 an Rita Koller 078 722 28 08, programm@fb-hildisrieden.ch oder www.fb-hildisrieden.ch

Bitte bei der Anmeldung angeben, wer fahren könnte und für wie viele Personen eine Mitfahrgelegenheit besteht.

Feldschützen- gesellschaft



Feldschützen-gesellschaft
6026 Hildisrieden

Vereinscupschiesen

Am 9. März 2024, konnte die Feldschützengesellschaft Hildisrieden bei schönen Wetterverhältnissen den Vereinscup durchführen. 19 Schützen nahmen am Wettkampf teil. Im Cup-System wurden nach und nach die Finalisten ausserkoren. Am Schluss konnte sich Hüsler Mirco gegen die fünf Finalisten mit sehr guten 96 Punkten durchsetzen. Mit einer feinen Wurst vom Grillmeister Sauli und den hausgemachten Salaten von Erika wurde für das leibliche Wohl gesorgt und auf die Sieger angestossen.

Auszug aus der Rangliste:

Hüsler Mirco	96 Pkt.
Fuchs Hanspeter	90 Pkt.
Estermann Martin	90 Pkt.
Schaffhauser Patrick	89 Pkt.
Wyss Albert	84 Pkt.



v.l. Fuchs Hanspeter, Hüsler Mirco,
Estermann Martin

Daten Obligatorisch Schiessen 2024:

22. Mai	18.30 Uhr - 19.15 Uhr
07. August	18.30 Uhr - 19.15 Uhr
28. August	18.30 Uhr - 19.15 Uhr



Jahre SSV | Ans FST | Anni FST | Onns FST
16.-18. August 2024

Tag der Offenen Schützenhäuser

Die Feldschützengesellschaft Hildisrieden lädt die Öffentlichkeit herzlich zu einem Tag der offenen Schützenhäuser am Samstag, 20. April 2024, ein. Interessierte erhalten die Möglichkeit, unser Schützenhaus zu besuchen, an einem kostenlosen Probeschiessen teilzunehmen und unseren Verein und seine Mitglieder näher kennenzulernen. Unsere erfahrenen Schützen freuen sich darauf, auch Anfängerinnen und Anfänger in den Schiesssport einzufüh-

ren; Mädchen und Jungen sind ebenfalls herzlich willkommen. Bei dieser Gelegenheit haben interessierte Personen auch die Möglichkeit, mehr über unsere Vereinsaktivitäten zu erfahren. Probeschiessen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein Probeschiessen – auf der 10m oder 300m Anlage – bietet die einzigartige Gelegenheit für Menschen jeden Alters und jeder Erfahrungsstufe, die Faszination des Schiesssports zu erleben und die Schiessanlage der FSG Hildisrieden zu erkunden. Der Tag der offenen Schützenhäuser findet im Schiessstand Weierweid der Feldschützengesellschaft Hildisrieden von 10 bis 16 Uhr statt. Die Schützenstube hat ebenfalls geöffnet und sorgt für das leibliche Wohl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hildisrieder Sportverein



Rückblick: 65. GV

Präsident Raphael Brechbühler durfte am 15. März 74 Mitglieder zur 65. HSV-GV begrüßen. Nach einem feinen Essen der Metzgerei Loosli ging es zu den Traktanden über. Die waren dieses Jahr zahlreich vorhanden, so präsentierte der Vorstand gleich drei ausserordentliche Anträge. Es ging dabei um die Aushandlung eines Mietvertrags zur Erstellung eines Mobilfunkmastens beim Fussballplatz, die Erneuerung der Platzbeleuchtung sowie einen zusätzlichen Kreditrahmen für den erweiterten Ausbau des Ausschanks auf dem unteren Platz. Nach eingehender Präsentation und Diskussion stimmte die GV allen drei Anträgen zu. Dazu wurde Lea Stadelmann für den von uns gegangenen Benno Fleischli neu in den Vorstand (Ressort Spielkommission) gewählt. Die restlichen Vorstands- und Kommissionsmitglieder stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Speziell verdankt wurden der langjährige J+S-Coach und Koordina-



tor des Team Sempachersee, Urs Ottinger, sowie Trainer Benno Koch, der schon zahlreiche Saisons den HSV-Nachwuchs fördert und zum Freimitglied ernannt wurde. Um 22:45 Uhr konnte Raphael Brechbühler eine lange, aber produktive Versammlung schliessen und allen Teams ein erfolgreiches Fussballjahr wünschen.

Bauarbeiten für Ausschank schreiten voran



Nachdem im letzten Herbst die Baubewilligung eintraf, wurde für den schon lange geplanten Ausschank beim unteren Spielfeld die Bauarbeiten gestartet. Nicht zuletzt dank vielen Stunden Fronarbeit der Vereinsmitglieder ging dieses wichtige Infrastrukturprojekt im Februar und März zügig voran! Als Zwischenziel sollen bis zum ersten Meisterschaftsheimspiel die Holzbaumontage und das Dach fertiggestellt sein.

Kirchenchor



Für das weltliche Konzert unter dem Motto «Emotionen» proben wir jeweils am Dienstag von 20.00–22.00 Uhr (ausser Schulferien).

Probestart: 14. Mai 2024

Probetage: 8. September und
26. Oktober 2024

Kontakt: Manuela (079 391 60 61)

Wir freuen uns auf viele unterstützende Gastsängerinnen und Gastsänger!

Musikgesellschaft



VIERA BLECH in Hildisrieden – Vorverkauf auf Eventfrog gestartet

Am **Freitag, 6. September 2024**, feiern wir unser 150-jähriges Vereinsbestehen mit einem grossartigen Blasmusik-Abend! Lassen Sie sich diesen Abend mit einer geballten Ladung Blasmusik der Spitzenklasse nicht entgehen: **VIERA BLECH** aus dem Tirol und die Michelsämter Brass-Funk-Pop-Band **«Cantinas»** zum Anheizen in Hildisrieden – garantiert eine riesige Party für jegliche Altersgruppen! Wir freuen uns schon jetzt auf ein grandioses Fest mit Ihnen!

Übrigens: VIERA BLECH macht im Rahmen ihrer Jubiläumstournee **nur einmal Halt in der Schweiz** – und zwar in Hildisrieden. Also nutzen Sie diese einmalige Chance!

– **Vorverkauf empfohlen!**

– **Festwirtschaft mit Foodstand und Barbetrieb**

18.30 Uhr Türöffnung

19.00 Uhr Cantinas

21.30 Uhr VIERA BLECH

(www.viera-blech.at)

Vorverkauf auf Eventfrog:



Fahnenweihe, Teilinstrumentierung und Festbetrieb mit Unterhaltung

Am **Samstag, 7. September 2024**, feiern wir dann die Weihung der neuen Fahne und der neuen Instrumente um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche, gefolgt von einem Marschmusik-Umzug zum Schulareal, wo das Fest mit Apéro, Ständli, Unterhaltung für Gross und Klein und Verpflegungsmöglichkeiten weitergeht. Am Abend sorgen die Kleinformationen «PNÖH!» und «Brassianer» in der Halle InPuls für Stimmung. Wir freuen uns, wenn Sie sich Ihr Ticket für den Freitag, 6. September 2024, online sichern und auch den Samstag, 7. September 2024, fett in Ihrer Agenda eintragen. Weitere Infos folgen in den nächsten Ausgaben des «Hildisrieder Panoramas» und unter www.mg-hildisrieden.ch.

150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN

6./7. September 2024

**Freitag,
6. September 2024**
Festbetrieb und Unterhaltung mit VIERA BLECH

**Samstag,
7. September 2024**
Fahnenweihe und Teilinstrumentierung

Sammlung für unsere neuen Instrumente

Unsere Instrumente des grossen Blechs sind bereits 30-jährig und es ist an der Zeit, Ersatzinvestitionen zu tätigen. Damit wir diese Investition stemmen können, sind wir auf externe Unterstützung angewiesen. Wir erlauben uns, in den kommenden Tagen alle Haushaltungen und Firmen in Hildisrieden mit einem Sammelbrief zu bedienen. Wir freuen uns, über Ihre Unterstützung!

Der Nachwuchs ist unsere Zukunft

Die Musikgesellschaft Hildisrieden (MGH) kann dieses Jahr auf 150 Vereinsjahre zurückschauen. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Dorfvereine so lange überleben und auf ein gesundes Nachwuchspotential zurückgreifen können. Die MGH ist seit Jahren bemüht, den Nachwuchs zu fördern und zu unterstützen. Sei es zum Beispiel, dass aktive Musikantinnen und Musiker in den Jugendformationen aushelfen, für Auftritte am Jahreskonzert oder sogar an Wettbewerben. Bevor jedoch die Schüler in einer Formation mitspielen können, muss das Instrument in der Musikschule erlernt werden. Die MGH kann besonders die neuen Blechblasmusikschüler unterstützen, indem sie die Instrumente, welche am Lager sind, sehr günstig ausleihen kann. Um das Elternportemonnaie am Anfang zu schonen, stellt

die MGH das Leihinstrument neu für das erste Musikschuljahr gratis zur Verfügung.

Wenn du noch nicht sicher bist, welches Instrument du erlernen möchtest, empfehlen wir dir die Teilnahme am **Instrumentenfest der Musikschule Oberer Sempachersee in Neuenkirch, am Samstag, 20. April 2024.**

Anschliessend an das Instrumentenfest findet um 20.00 Uhr das Gemeinschaftskonzert BRASS and WIND des Jugendblasorchesters JBOS und der Jugendbrassband JBBOS in der Festhalle Sempach statt.

Alle Details zu den Events der Musikschule sind auf der Website ersichtlich.

Eure Musikgesellschaft Hildisrieden

Götschizunft



Chilbi 2024

Frühlingszeit ist in Hildisrieden auch Chilbizeit! Nach dem Gemeindejubiläum vom letzten Jahr ist das Jahr 2024 wieder ein reguläres Jahr: Am Freitagabend 29. April und Sonntag 1. Mai 2022 findet wieder die bekannte Hildisrieder Chilbi statt. Wir freuen uns, viele bekannte und neue Gesichter zu einem Feierabendtrunk am Freitagabend oder zum Znacht bei urchiger Unterhaltung zu begrüssen. Der Chilbi-sonntag startet wie jedes Jahr mit dem traditionellen Chilbigottesdienst. Am Nachmittag warten abwechslungsreiche Attraktionen auf dem Schulhausplatz auf ihren Besuch. Wir dürfen wiederum auf die tatkräftige Unterstützung der Hildisrieder Vereine setzen, die mit ihren Ständen die Chilbi ausmachen. Wir freuen uns auf euch!

Freitagabend, 26. April 2024

- Ab 17.30 Uhr Feierabendbier, Grill, Unterhaltung
- Im Foyer Inpuls

Sonntag, 28. April 2024

- 10.00 Uhr Messe auf dem Schulhausareal/Inpuls
- 11.00 Uhr Apéro für die Bevölkerung
- Anschliessend Chilbibetrieb mit Ständen der Hildisrieder Vereine, Essen & Trinken, Unterhaltung

Götschizunft Hildisrieden

Pro Senectute **PRO SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2023 in Hildisrieden

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung! Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondsgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

DANKE für Ihre Unterstützung

Mit dem Leitsatz «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird» hat im Herbst 2023 die jährliche Sammlung stattgefunden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Hildisrieden CHF 4770.– zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Margrith Bachmann, Ortsvertreterin von Hildisrieden allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Couvert Verträger:innen. Der in Hildisrieden verbleibende Anteil wird für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

VERANSTALTUNGEN



Pro SenectuteMESSE,
Montag, 29. April
Geistig und körperlich fit bleiben



Am Montag, 29. April, ist Pro Senectute Kanton Luzern an der Luga. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie im Foyer Halle 1/2 von 10 bis 18.30 Uhr die vielen Angebote von Bildung+Sport. Nehmen Sie ihr Tablet oder Smartphone mit für «Digital fit bleiben – wir unterstützen Sie». Testen Sie Ihr Gleichgewicht beim Gleichgewichtsparcour «sicher stehen – sicher gehen». Das speziell eingerichtete Jass- und Spielstübli auf der Galerie lädt von 13.30 bis 16.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen ein. Sei es beim Dog XXL, Mühle XXL, Jenga, Jassen, Yatzi usw. – unkompliziert ausprobieren und Spass haben. Experten sind direkt vor Ort und beantworten alle Jass- und Spielfragen. Einen 5-Franken-Gutschein für einen vergünstigten Eintritt gibt es im aktuellen zenit-Magazin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Pro SenectuteMESSE –
Samstag, 4. Mai
**«Abenteuer(I)ch» –
Marktplatz für freiwilliges Engagement**

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 16 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren in Luzern aber auch im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.
Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.



Pro SenectuteTALK,
Donnerstag, 27. Juni
**Ein gutes Leben:
Schicksal oder Zufall?**

Was macht ein gutes Leben aus? Welche Rolle spielt das Schicksal? Ist das gute Leben bloss eine Sache der Einstellung? Philosoph Seneca war der Mei-

nung, dass es das ganze Leben braucht, um richtig Leben zu lernen. Jede Generation stellt sich diese Fragen von Neuem. Kurt Aeschbacher sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten. Freuen Sie sich auf folgende Gesprächsgäste: Kathrin Altwegg, Astrophysikerin und Professorin Universität Bern; Maja Brunner, Sängerin und Schauspielerin; Erika Reymond Hess, ehemalige Skirennfahrerin; Thomas A. Müller, Banker, Präsident Verwaltungsrat Raiffeisen Schweiz. Für das musikalische Intermezzo ist der insiemeCHOR verantwortlich. Der inklusive Chor wird von einem Kammerensemble begleitet und die Dokumentation «Ein Chor für alle Fälle» wird auf 3sat ausgestrahlt. Hinweis: Am Anlass werden Filmaufnahmen gemacht. Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, per Telefon 041 226 77 77 oder online www.kkl-luzern.ch. Mit dem Ausweis des Gönnervereins Pro Senectute Kanton Luzern erhalten Sie 50% Rabatt auf das Ticket.



Pro SenectuteIMPULS
**«Was uns im Alter stärkt» –
Resilienz als Kraftquelle
für Geist und Seele**

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist – auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden» eingehen. Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.

Schüpfheim: Mittwoch, 15. Mai,
Pfarreiheim
Ebikon: Dienstag, 18. Juni,
Pfarreiheim
Willisau: Donnerstag, 5. September,
Pfarreizentrum
Weggis: Mittwoch, 23. Oktober,
Aula Schulhaus Dörfli
Hochdorf: Dienstag, 5. November,
Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93. Eintritt frei. Austausch bei einem Zvieri.
Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Seevogtey



Der Verein Seevogtey führt als Nachfolgeinstitution des Seraphischen Liebeswerkes Solothurn seit 1997 in Sempach ein **Mütterhaus** und eine **Kita**. Zudem vermittelt der Verein Seevogtey Tagesfamilien und bietet seit Herbst 2021 während fünf Schulferienwochen ganztags **Ferienbetreuung** für Kindergarten und Primarschulkinder an.

Unsere **Kita**, genannt das Kinderhaus, zeichnet sich durch eine überschaubare Gruppe von rund 10-12 Kindern aus. Die Mitarbeiterinnen sind gut ausgebildet und verfügen über jahrelange Erfahrung. Der Betreuungsschlüssel ist überdurchschnittlich. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass das Kinderhaus die Kinder der Frauen im Mütterhaus teilweise betreut. Die Zusammenarbeit im Haus generiert einen erhöhten Aufwand. Die Co-Leitung des Kinderhauses Silvia R., FaBe Kind und Anna L., Kindheitspädagogin HF, stellen einen hohen Qualitätsstandard sicher.

Nicht alle Kinder sind in der Kita oder den schulergänzenden Tagesstrukturen gut aufgehoben. Manche Kinder benötigen einen familiären Rahmen oder die Betreuung muss sich flexibel unregelmässigen Arbeitszeiten anpassen. Dafür ist die Betreuung in **Tagesfamilien** geeignet. Unsere Tagesmütter absolvieren eine

Grundausbildung und den Kurs Nothilfe für Kleinkinder. Zudem absolvieren sie rund 6 Stunden Weiterbildung jährlich zu relevanten Themen. Trix K., unsere Tagesfamilienvermittlerin unterstützt bei Bedarf und begleitet die Betreuungsverhältnisse.

In der **Ferienbetreuung** steht die Alltagsgestaltung, spielen, einkaufen, kochen, zusammen sein, im Vordergrund. Aber auch Ausflüge, wie z.B. in die Badi oder in den Wald, dürfen nicht fehlen. Inzwischen finden sich bis zu 13 Kinder pro Tag in den Räumen der schulergänzenden Betreuung Sempach.

Das **Mütterhaus** bietet Frauen in schwierigen Lebenssituationen fünf Wohnungen auf dem Areal Seevogtey. Dort können sie befristet mit ihren Kindern wohnen und profitieren von einer bedarfsorientierten und professionellen Begleitung. Die Kinder werden teilweise im Kinderhaus betreut. So können die Frauen entlastet und die Kinder in ihrer Entwicklung erfasst werden. Das Angebot wird weder vom Bund noch von den Kantonen subventioniert. Aus diesem Grund ist der Verein Seevogtey auf die Unterstützung von Spenden- und Sponsoringgeldern angewiesen. Mit unserer Weihnachtsaktion dürfen wir jedes Jahr erfahren, dass wir von der Umgebung getragen werden. Dies hilft und motiviert uns sehr in unser Arbeit!

Julia Rossmann, Betriebsleiterin



Umweltberatung

UMWELTBERATUNG
LUZERN

Entsorgung von Haushaltchemikalien



In fast jedem Haushalt sind giftige Produkte anzutreffen. Dazu gehören unter anderem Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Farbe, Verdüner, Lacke oder Klebstoffe. Bei falschem Umgang stellen solche Produkte eine grosse Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Deshalb müssen Sonderabfälle fachgerecht entsorgt werden. Im Kanton Luzern gelten Apotheken und Drogerien als öffentliche Sammelstellen von Haushaltchemikalien. Die Entsorgung von Kleinmengen ist kostenlos. Grossmengen nimmt die Firma SOVAG-Veolia in Emmenbrücke gegen Bezahlung entgegen. Des Weiteren finden jährlich Giftsammlungen statt. Datum und Ort finden Sie hier: https://lebensmittelkontrolle.lu.ch/chemikaliensicherheit/entsorgung_haushaltchemikalien. Die Entsorgung von Giftabfällen ist ein aufwendiger Prozess. Deshalb lohnt es sich auf umweltfreundliche Alternativen umzustellen.

Weiterführender Link: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/abfallrecycling/abfallarten-wertstoffe/entsorgung-haushaltchemikalien>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch

Technik-Kenner



Mein Name ist Kamil Lustenberger, und ich bin stolz darauf, in Hildisrieden als Ihr vertrauenswürdiger Technik-Experte bekannt zu sein. Seit 2016 biete ich meinen Mitbürgern eine kostengünstige Alternative zu den oft teuren und ungeduldigen Profis, wenn es um Computerhilfe und IT-Support im Bereich Internet, Smartphone und mehr geht. Mein Herz schlägt dabei vorwiegend für ältere Menschen, denen ich mit Ruhe und Geduld helfe, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden, sei es beim Beschaffen, Einrichten oder Erklären. Ich sehe meine Dienstleistungen als eine Form der Nachbarschaftshilfe, die ich neben meinem Hauptberuf als Marketingfachmann anbiete.

Meine Dienstleistungen im Detail:

IT-Services für Privatpersonen: In einer Zeit, in der die digitale Technologie unser Leben prägt, biete ich Ihnen meine umfangreiche Expertise als verlässlicher Partner an, um Ihre IT-Belange zu klären und zu unterstützen.

Support aus der Nachbarschaft:

Wenn Ihr Computer, Ihr Smartphone oder Ihr Drucker streikt oder Sie sich im technischen Dschungel verirren, stehe ich Ihnen zur Seite. Ob Windows, iOS (Apple) oder Android – ich löse Ihre IT-Probleme und erkläre alles verständlich.

Kaufberatung: Die Welt der Technik bietet zahlreiche Möglichkeiten, aber auch Fallstricke. Ich helfe Ihnen bei der Auswahl des perfekten Geräts, sei es ein Computer, Laptop oder Smartphone. Ich beschaffe und konfiguriere Ihr Wunschgerät und helfe Ihnen bei der Einrichtung.

Support & Ersteinrichtung: Ein neues Smartphone, ein neuer Router oder ein neuer Fernseher können für Verwirrung sorgen. Ich führe Sie Schritt für Schritt durch die Einrichtung und Sorge dafür, dass Sie sich sicher in der digitalen Welt bewegen können.

Reparaturen: Moderne Technik bietet zahlreiche Vorteile, aber auch gelegentliche Herausforderungen. Egal, ob Ihr PC, Laptop, Internet-Router oder WLAN-Verbindung Probleme bereiten, ich finde eine kostengünstige Lösung, um Ihre Technik wieder zum Laufen zu bringen.

Als Ihr Technik-Experte bin ich mehr als nur ein Dienstleister – ich bin Ihr Nachbar und Freund, der Ihnen gerne bei allen technischen Fragen und Herausforderungen zur Seite steht. Für weitere Informationen besuchen Sie meine Webseite unter www.technik-kenner.ch oder kontaktieren Sie mich unter der Telefonnummer 076 409 00 71. Ich bin bereit, Ihr technisches Leben einfacher und angenehmer zu gestalten. Vertrauen Sie auf mich und somit auf Ihren Technik-Enthusiasten, und tauchen Sie gemeinsam mit mir in die spannende Welt der Technologie ein.

Pfarrei



Österliche Glücksgefühle im Frühling



Glücksmomente und Glücksgefühle kennen wir hoffentlich alle. Jetzt im Frühling können sie noch intensiver sein, wenn die Natur wieder erwacht und wir neu beschenkt sind mit der Blütenpracht der Bäume und Gärten. Glücksmomente sind immer geschenkt wie alles Leben sowieso.

Glücksgefühle werden auch Jünger von Jesus damals nach seiner Auferstehung an Ostern tief empfunden haben. Die Bibel spricht zwar nicht direkt von Glück und Glückserfahrungen, erzählt aber von Erscheinungen, von besonderen Erlebnissen, wie ihnen Jesus nach seinem Tod wieder begegnet ist. Sie lösen Erstaunen und Verwunderung aus und beflügeln die mit Jesus Vertrauten mit neuem Lebensmut. Sie geben mit voller Dynamik den Initialfunken für die Bildung der ersten christlichen Gemeinde in Jerusalem. Und auch die Pfarrei Hildisrieden gäbe es heute letztlich nicht ohne die Erscheinungen des auferstandenen Christus damals. Sie bestätigen: Jesus lebt, der Tod ist überwunden, die Liebe von Gott ist stärker als der Tod, es macht Sinn, den Weg mit Jesus zu gehen.

Was halten Sie persönlich von Erscheinungen? Hatten Sie selber schon welche? Getrauen Sie sich lieber nicht davon zu reden? Haben Ihnen andere davon erzählt. Schon einige Leute haben mir von besonderen Erlebnissen berichtet, dass sie unerwartet plötzlich etwas Besonderes gesehen oder erfahren haben. Es sind schöne und stärkende Erlebnisse, aber praktisch alle erzählen nur «mit vorgehaltener Hand» davon. Sie scheuen sich, allzu offen darüber zu reden; andere glauben das sowieso nicht und denken vielleicht, dass ich nicht ganz «geba-

Technik-Kenner
Kamil Lustenberger
 IT-Services für Privatpersonen

cken» bin. Von Erscheinungen haben auch einige Heilige berichtet (Kinder von Lourdes). Waren es nur Phantasiegebilde? Für rationale Menschen bestimmt, aber ist vielleicht nicht doch mehr dahinter, wenn wir sehen, was daraus geworden ist, wie Tausende von Menschen heute noch in Lourdes einfach Kraft in ihren Leiden finden? Wer Erscheinungen erlebt hat, für den sind sie real und wirklich, wer nie so etwas erlebt hat, kann es kaum nachvollziehen, was andere ihm erzählen. Bei den Freund:Innen von Jesus war es so, dass sie ihn, mit dem sie das Leben teilten, nach seinem Tode wieder erkannt haben. Es «ging ihnen etwas auf», sie fanden zu etwas Vertrautem zurück, sie wussten wieder, wie das Leben sinnvoll weitergeht. Und das ist doch gut. Das können wir doch alle brauchen, frühlingshafte Glücksmomente, tiefe Erfahrungen vielleicht auch dank dem Glauben, Erlebnisse, die von neuem Leben erzählen und uns beflügeln zum Weitermachen. Gerne wünsche ich Ihnen solche österlichen Glücksgefühle jetzt im Frühling.

*Thomas Sidler,
Kaplan im Pastoralraum*

Erstkommunion Hildisrieden Sonntag, 7. April 2024, 9.00 und 11.00 Uhr «Sonne im Herzen – Jesus lässt uns strahlen»



Ganz im Sinne des diesjährigen Themas machten sich 25 Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion Gedanken,

was oder wer ihr Leben hell macht und konnten dabei erfahren, dass Jesus wie die Sonne ist: Er ist immer da, er schenkt uns Wärme, er macht uns glücklich. Jesus als Licht, möchte strahlen und leuchten wie die Sonne in unserer Welt, in unseren Familien und in unseren Herzen. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien von Herzen einen schönen Weissen Sonntag. Möge Jesus immer einen Platz in ihren Herzen haben. Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti mögen das Kind weiterhin auf dem Glaubensweg begleiten.

*Erich Hausheer-Leisibach, Pfarreileiter
Regula Soom-Schneider, Katechetin*

Am 7. April 2024 dürfen folgende Kinder zur Erstkommunion: 11 Kinder feiern ihre Erstkommunion im 9.00 Uhr Gottesdienst:

Einzug durchs Dorf um 8.45 Uhr zusammen mit der Musikgesellschaft Hildisrieden.



Niklas Baumeler Karina Estermann
Ben Bussmann Tabea Estermann
Jonas Hüsler Sofia Luzio
Jon Sigrist Soraia Mourão Gaspar
Elias Troxler Kimi Von Wyl
Raphael Wigger



14 Kinder feiern ihre Erstkommunion im 11.00 Uhr Gottesdienst:

Einzug durchs Dorf um 10.45 Uhr zusammen mit der Musikgesellschaft Hildisrieden.

Lukas Aregger Anna Bachmann
Elijah Baumann Elena Bucher
Timo Dubach Mia Bütler
Timo Estermann Jeannie Luterbach
Lauro Fleischli Julia Müller
Lian Häne Ryan Naumann
Elias Zemp Nelio Niederberger

Trotz Gewalt und Unrecht den Frieden suchen

Vortrag von Sumaya Farhat-Nazer, Palästina. Montag, 22. April 2024, 19.00 Uhr Pfarrkirche Hildisrieden. Möglichkeit zum persönlichen Austausch.



«Die Situation in Palästina und Israel ist katastrophal und bedrohlich wie nie zuvor. Wie schaffen es Menschen, zu überleben, bei so viel Gewalt, Angst und Perspektivlosigkeit?»

Die in Palästina geborene Sumaya Farhat-Nazer geht in ihrem Vortrag der Frage nach, was Menschen trotz erlebter Ungerechtigkeit dazu bewegt, sich für den Frieden einzusetzen und gibt Einblick in die Lebenssituation, Kultur und Tradition.

«Perspektive und Hoffnung werden geschaffen nicht zuletzt durch Bildung von Frauen und Jugendlichen», so Sumaya Farhat-Nazer.

Chlichender-Fiir

**Freitag, 26. April 2024
15:30 Uhr in der Pfarrkirche
(Achtung neue Uhrzeit)**

Alter: ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Thema: Der kleine Igel und die rote Schmusedecke
Mitnehmen: Dein Lieblingsstofftier/Schmusetuch



Endlich Frühling! Der kleine Igel freut sich riesig auf das erste Picknick im Grünen mit seinen Freunden. Plötzlich soll er auf seinen

Cousin aufpassen. Dachs, Fuchs und Maus sind gar nicht begeistert, das Igelkind und seine lästige Schmusedecke mitzunehmen. Doch als sie in eine schwierige Lage geraten, ändern sie ihre Meinung ganz schnell. Wir freuen uns über viele Kinderge-sichter!

*Yvonne Fleischli, Simone Häfliger,
Janine Loosli, Anita Estermann*

Chilbigottesdienst

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

Aula Inpuls

Musik: Kirchenchor unter der Leitung von Philippe Gantenbein und Ursula Sulzer, Flügel. Anschliessend Apéro und Chilbitreiben.

Osterkerze 2024

Bibeltext:

Gott hat einst gesagt: «Aus der Dunkelheit soll ein Licht aufleuchten!» Genau so hat er es in unseren Herzen hell werden lassen. Durch uns sollte das Licht der Erkenntnis aufleuchten: Die Herrlichkeit Gottes sollte sichtbar werden, die uns in Jesus Christus begegnet.

(2.Korinther 4, 6, Basisbibel)



In der Dunkelheit
Eine kleine Flamme
des Lichts
Ein Zeichen, das uns
hoffen lässt
Ein Licht, das unser
Herz berührt
Ein Leuchten, das uns
strahlen lässt
Eine Flamme, die uns
Wärme schenkt

In der Dunkelheit, noch so klein, kann diese Flamme sein

Sie schenkt uns Zuversicht, Hoffnung und Kraft

Lässt unser Herz strahlen und durchbricht die dunkle Nacht.

Jesus lässt uns strahlen

*Ruth Estermann-Aeschbach,
Osterkerze 2024*

Tauferinnungsfeier

Freitag, 8. März 2024



Zehn Familien trafen sich am Freitagabend, 8. März, zur Tauferinnungsfeier in der Pfarrkirche Hildisrieden. Mit der Melodie des Liedes von Kunz: «Chlini Händ» stimmte Andreas Wüest am E-Piano auf die Feier ein.

Im Liedtext «Chlini Händ» heisst es: «Schritt für Schritt de Bärig doruuf. Tritt für Tritt loh keine us und chunt e Stei, de stohni druf und schrei: Hey, Hey!»

Pfarreileiter Erich Hausheer wünscht genau dies den Tauffamilien: Dass sie «zusammenwachsen» und Schritt für Schritt die Entwicklung ihrer Kinder unterstützen und Freude – und auch die weniger schönen Momente – teilen.

Nach der feierlichen Tauferinnerung durften die Familien die persönliche Blüte vom Lebensbaum «pflücken». Im anschliessenden Apéro war die Gemeinschaft spür- und erlebbar.

Vorbereitet wurde die Feier von der Chlichenderfiir Gruppe. Diese verwies auf die nächste Feier vom kommenden 26. April 2024 um 15.30 Uhr, ebenfalls in der Pfarrkirche.

«Liebe Taufkinder

Wir wünschen euch, dass ihr euren Platz in der Familie und in der Gemeinschaft findet, dass eure Fähigkeiten gesehen werden und dass ihr diese entfalten könnt.

Wir wünschen euch, dass ihr eure Wurzeln kennen lernt und im Glaubensleben Schritt für Schritt wachsen könnt.» Simone Häfliger und Erich Hausheer-Leisibach, Fotos Elisabeth Imfeld

Versöhnungsweg: Das Leben spiegeln

Am Samstag, 16. März, waren 16 Kinder der vierten Klasse in Hildisrieden auf dem Versöhnungsweg. Mit einer Vertrauensperson ihrer Wahl haben sie sich auf den rund zweistündigen Weg begeben, der mit der Zusage auf Versöhnung im Gottesdienst abschloss.

In den verschiedenen Schritten, den

sogenannten B- Schritten – beten, besinnen, bereuen, bekennen und bessern – gingen die Knaben und Mädchen ihrem eigenen Leben auf die Spur. «S' Läbe spiegle» war das Motto des Weges. Im Religionsunterricht hatten sich die Kinder davor genau im Spiegel betrachtet und entdeckt, was das Spiegelbild so alles zeigen kann: Gesichtsmerekmale aber auch Gefühle wie Fröhlichkeit, Traurigkeit, Wut oder Angst. Die mit Liebe und vielen Symbolen gestalteten Wegetappen luden am Samstag die Kinder und auch die Begleitpersonen dazu ein, sich Gedanken zu ihrem Handeln in Bezug auf sich selbst, den Mitmenschen, der Natur, dem Glauben und Gott zu machen.

Die eigenen Stärken wurden symbolisch auf den persönlichen Spiegel geklebt. Aber auch der eigenen Schwächen wurden sich die Kinder bewusst. Beim persönlichen Versöhnungsgespräch fassten die Kinder zwei gute Vorsätze. Danach wurde Gelungenes und Misslungenes symbolisch mit dem Spiegel im Altarraum der Kirche vor Gott gelegt.

Weg der Versöhnung

An den Vorbereitungen und am Tag selber unterstützten die Katechetin Béa Bucher, die Seelsorgerin Simone Häfliger und Pfarreileiter Erich Hausheer die jungen Christinnen und Christen auf ihrem persönlichen Versöhnungsweg. Zudem wurden die Schülerinnen und Schüler auf dem ganzen Weg von einer Begleitperson ihrer Wahl unterstützt. Auch diese waren sehr beeindruckt und berührt vom ganzen Weg der Versöhnung. So äusserten sich einige: «Es



war einfach wunderbar, einmal nur mit einem Kind unterwegs zu sein.» «Wir haben die Zweisamkeit sehr genossen.» Oder: «Wir waren richtig lange unterwegs, auch draussen. Das hat uns sehr gut gefallen.» Und die verschiedenen Orte der Zwischenstationen haben auch beeindruckt: «Die Station mit den Spiegeln, zur Natur aber auch auf der Empore in der Kirche haben uns besonders gut gefallen.» «Vielen Dank für den wunderbaren und ganz besonderen Stationenweg.»

Held/ Heldin sein

Eine eigene Schuld einsehen und zu geben braucht Ehrlichkeit, Mut und Überwindung drei Eigenschaften einer Heldin, eines Helden. Die Kinder haben sich am letzten Samstag darin geübt. Und auch für die Begleitpersonen war es eine tiefgehende Erfahrung.

Zuspruch der Versöhnung

Nach intensiver Vorbereitung im Religionsunterricht und dem Versöhnungsweg wurde den Kindern im festlichen Familiengottesdienst um 18.00 Uhr die Zusage zur Versöhnung geschenkt. Die Kinder feierten zusammen mit der Katechetin Béa Bucher und Gemeindeführer Erich Hausheer, ihren Begleitpersonen und Familien einen lebendigen und eindrücklichen Gottesdienst. Ursula Sulzer am Klavier in Rain und Sieglinde Zihlmann in Hildisrieden begleiteten die gesungenen Liedern und gaben mit ihrem einfühlsamen Spiel dem Abendgottesdienst eine feierliche Note.

*Bericht: Margrit Leisibach Hausheer/
Fotos: Erwin Huber*

Danke für die Kollekten

Kinderheim Titlisblick Luzern	Fr. 350.85
Diöz. Kollekte für den Synodalen Prozess	Fr. 114.80
Weltgebetstag	Fr. 355.00
Opferlichter Februar	Fr. 323.95
Osterkerzen Jan. und Febr.	Fr. 277.75
Antoniusgeld Jan. und Febr.	Fr. 268.21
Hospiz Zentralschweiz	Fr. 476.50
Stiftung Brändi	Fr. 53.55
Fastenaktion	Fr. 205.35

Duokonzert mit der Sopranistin Johanna Heim und dem Organisten Stephan Thomas

Am Sonntag, 17. März 2021, fand das erste «Hildisrieder Konzert» in der Pfarrkirche Hildisrieden statt. Das Musiker-Ehepaar aus Jenins suchte im letzten Jahr eine passende Orgel und Kirche für ihr Projekt um eine Tonaufnahme an stimmigen Ort zu machen. Simon Hebeisen, Geschäftsführer der Orgelbau Goll AG empfahl das von ihnen im Jahr 1991 gebaute Instrument mit romantischem Grundcharakter. Als Dank und Gegenleistung für die unentgeltliche Benützung der Kirche kam nun die Pfarrei und die Interessierten in den Genuss eines wunderbaren Zusammenspiels von Stimme, Orgel und Raum.

Zurück zu Natur

Gemeinsam interpretierten die beiden Vokalmusik aus Joseph Haydns «Die Schöpfung» und aus Albert Lortzings Oper «Der Wildschütz», vor allem aber vier Lieder von Franz Schubert, sehr stimmungsvoll gesungen von Johanna Heim. Das Einzigartige an diesem «Hildisrieder Konzert» sind aber die bei uns sehr selten gespielten Werke von Jean-Jacques Rousseau, der zwar weltbekannt als Philosoph und Schriftsteller des 18. Jahrhunderts ist, jedoch weniger als Komponist. Aus dessen Opern arrangierte Stephan Thomas verschiedene Instrumentalstücke für

Orgel, die er zu Suiten bündelte: «Le Devin du Village» (Der Dorfwahrsager) und «Daphnis et Chloé». Aus diesen Werken trug er fünf Stücke in hervorragender passender Registrierung vor. «Retour à la Nature» (Zurück zur Natur), diesen Aufruf, diese Lebensart von J.J. Rousseau trugen die farbigen Klänge des Gesangs und der Orgel in den Kirchenraum. Johanna Heim ist eine gesuchte Interpretin von geistlicher Musik, pflegt aber auch ein unterhaltendes Liedrepertoire. Stephan Thomas, der weitbekannte Kirchenmusiker, Musiklehrer, Interpret und Komponist hat nicht nur in der Ostschweiz seine Spuren gesetzt. Er ist auch bekannt als Kulturjournalist und hat als Autor des Buches «Winzer und Weine im Aargau» von sich einen Namen gemacht. Seine Frau Johanna teilt mit ihm die Freude am Wein. Darum hat sie neben ihrer musikalischen Tätigkeit sich zur Weinbaufachfrau ausgebildet und an der Hochschule Geisenheim, Deutschland das Studium für Weinbau und Önologie abgeschlossen. Das Ehepaar experimentiert mit verschiedenen Methoden des biologischen Weinbaus. Die Biodiversität in ihren Reben in Maienfeld und Jenins ist auf gutem Weg und bereits biozertifiziert. Dort leben sie ihr «Zurück zur Natur».

Da die Künstler auf ihre Gage verzichteten, wurde der Erlös der Kollekte vollumfänglich «Vo Härz zo Härz für Demenzbetroffene im Hof Rickenbach» weitergeleitet.

-eba-



Einer unter uns – einer für uns – einer mit uns

Erich Hausheer hat im Herbst 2008 den Auftrag übernommen, die Pfarrei Rain zu leiten und durfte mit seiner Familie ins Pfarrhaus einziehen. Neun Jahre später, am 1. August 2017, wurde er auch in der Nachbarpfarrei Hildisrieden herzlich willkommen geheissen. Er meinte damals: «Hildisrieden habe ich noch als Geschenk bekommen!»

Somit wurde er zum Leiter eines Drittels des Pastoralraumes oberer Sempachersee. Beide Tandempfarreien, Rain und Hildisrieden, sind glücklich, dass sie personell, vor allem mit Erich Hausheer, so gut beschenkt sind.

Meilensteine auf dem Weg vom Seetal an die Erlöse

Erich stellt seinen Werdegang unter den Slogan: «Aus der Region – für die Region». Er ist in einer Familie in Kleinwangen aufgewachsen, in der Gott ganz selbstverständlich seinen Platz im Alltag hatte. Die Religion, das religiöse Leben und Brauchtum haben ihn geprägt und fasziniert. Dabei durfte er erleben, dass seine Eltern einen Glauben vorgelebt haben, der trägt. Nicht ein Glaube der einengt, sondern die Augen und das Herz öffnet. In Kleinwangen, Hochdorf und Reussbühl ging er zur Schule bis zur Matura. Dann folgte das Theologiestudium in Luzern mit einem prägenden Auslandsjahr in der Dormitioabtei in Jerusalem.

Bereits während des Studiums unterrichtete er in Kleinwangen Religionsunterricht – für ihn ein Glücksfall, da er vom Montag bis Freitag an der Theologischen Fakultät in Luzern studierte

und dazumal am Samstag jeweils drei Lektionen unterrichten konnte. Dabei durfte er immer mehr in die Pfarreiarbeit hineinwachsen, da der Pfarrer zusehends gesundheitliche Probleme bekam, die ihm vieles nicht mehr möglich machten. Danach gab er mehrere Jahre in der Pfarrei Kleinwangen und der weitläufigen Pfarrei Hitzkirch in verschiedenen Schulhäusern, von Retschwil bis Sulz und von Altwis bis Kleinwangen, Religionsunterricht. Mit dem Wechsel nach Ballwil, bei dem seine damalige Freundin und jetzige Frau Margrit einen wichtigen Anteil hatte, widmete er sich immer mehr der allgemeinen Pfarreiarbeit und Seelsorge. In dieser Zeit folgte noch der Abschluss seines Theologiestudiums. Nach sieben Jahren Pfarreieinsatz in Ballwil, gerüstet mit der Weiterbildung zur Pfarreileitung, fühlte er sich für eine neue Herausforderung bereit. Und so durfte er im Oktober 2008 seine neue Aufgabe als Pfarreileiter in Rain beginnen. Im Sommer 2017 kam noch die Leitungsaufgabe einer zweiten Berghofpfarrei, Hildisrieden, dazu.

Ein Leben, reich an Aufgaben

«Pfarreileitungen, Mitarbeit im Pastoralraum und Familie – Wie bringt man das unter einen Hut?» fragte ich ihn. Dazu meinte er: «Zum einen liebe ich meine Arbeit. Es ist für mich ein Privileg, dass ich Menschen von der Geburt bis zum Tod begleiten und begegnen darf und dass ich einen so vielfältigen Alltag habe. Es ist auch ein grosses Geschenk, dass ich mich beruflich mit der grossartigen Botschaft unseres Glaubens beschäftigen darf. Das inspiriert mich immer wieder.

Doch alles wäre nicht möglich, wenn ich nicht so phantastische Teams hätte. Jede und jeder bringt ihre/seine eigene Farbe ins Pfarreilleben. Das ergibt zusammen eine abwechslungsreiche Palette.

Sehr entscheidend für das Gelingen meines Lebens ist, dass meine Frau und unsere drei Töchter mich so genial unterstützen».

Highlights und berührende Erlebnisse

Ich erinnere mich gerne an viele Begegnungen, Anlässe, Gespräche und geschenkte Momente. Ein Highlight im Jahr ist für mich immer wieder der Auffahrtsumritt. Ich liebe die Zeit von Palmsonntag bis Ostern aber auch sehr – da spiegelt sich das ganze Leben: Freude und Verzweiflung – Trauer und Wut – Sterben und Auferstehung – Verlassenheit und Getragensein. In allem dürfen wir vertrauen: «Gott geht auch mit uns in all diesen Situationen des Lebens. Er lässt uns nicht hängen und lässt uns nicht im Regen stehen».

Enttäuschungen und Belastungen

Grundsätzlich ist Erich Hausheer ein optimistischer und zufriedener Mensch. «Das ist ein Geschenk, das mir in die Wiege gelegt wurde. Das Gefühl, sehr getragen zu sein in meinem Umfeld, von meinen Mitarbeitenden, meiner Familie und Freunden lässt mich auch vieles ertragen. Enttäuschungen sind im Zurückschauen oftmals wirklich das, was sie sind: Ent – Täuschungen. Und oft muss ich mich dann selber an der Nase nehmen, weil ich mich im Vorfeld täuschen liess! Zudem lebe ich stark nach dem Motto: Wir verstehen das Leben nur im Rückblick, doch leben dürfen und müssen wir es vorwärts!»

Energie für den Alltag schenkt ihm sein Glaube an einen Gott, der mit uns ist; die vielen guten Mitmenschen, die Kostbarkeiten der Natur, ein gutes Buch, die Arbeit und das Verweilen im Garten, ein Vogelgesang am Morgen, eine wertschätzende Rückmeldung, eine bereichernde Begegnung, ein Lächeln eines Mitmenschen.



Der Pfarreileiter in seinem Büro beim Vorbereiten, Organisieren und Planen.

-eba-

Montag, 1. April	10.00	Ostermontag; Wortgottes- und Kommunionfeier mit Franz Troxler
Mittwoch, 3. April	09.00	Kein Gottesdienst
Samstag, 6. April	17.30	Wortgottes- und Kommunionfeier mit Gaby Fischer
Sonntag, 7. April	09.00	Erstkommunion, 1. Gottesdienst mit Thomas Sidler, Erich Hausheer und Regula Soom
	11.00	Erstkommunion, 2. Gottesdienst mit Thomas Sidler, Erich Hausheer und Regula Soom
Mittwoch, 10. April	08.30	Rosenkranzgebet
	09.00	Wortgottes- und Kommunionfeier
Samstag, 13. April	17.30	Eucharistiefeier mit Br. Hanspeter Betschart in Rain
Sonntag, 14. April	10.00	Eucharistiefeier mit Br. Hanspeter Betschart
Dienstag, 16. April	19.30	Meditatives Tanzen mit Elisabeth Imfeld, Pfarreizentrum
Mittwoch, 17. April	08.30	Rosenkranzgebet
	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 20. April	17.30	Wortgottes- und Kommunionfeier mit Franz Troxler
Sonntag, 21. April	10.00	Wortgottes- und Kommunionfeier mit Franz Troxler in Rain
Montag, 22. April	19.00	Vortrag: «Trotz Gewalt und Unrecht den Frieden suchen» Mit Sumaya Farhat-Nazer, Friedensaktivistin
Mittwoch, 24. April	08.30	Rosenkranzgebet
	09.00	Wortgottes- und Kommunionfeier
Freitag, 26. April	15.30	Chliichender-Fiir; Thema: Der kleine Igel und die rote Schmusedecke ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Pfarrkirche
Samstag, 27. April		Firmlinge Patenanlass in Rain
	17.30	Wortgottes- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer-Leisibach in Rain
Sonntag, 28. April	10.00	Chilbigottesdienst, Wortgottes- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer Musik: Kirchenchor
Regelmässige Gottesdienste:	Sa, 17.30 Uhr (gerade Wochen) / So, 10.00 Uhr (ungerade Wochen) Mi, 09.00 Uhr, 1. Freitag, 09.00 Uhr	



Reformierte Kirche Hochdorf

Dienstag, 2. April	19.00	Frauentreff im Seminarraum
Mittwoch, 3. April	09.30	Regionaltreff Eschenbach mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Betagtenzentrum Dösselen
Samstag, 6. April	15.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Margrit Brincken im Heim Chrüz matt in Hitzkirch
Sonntag, 7. April	10.10	Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Dienstag, 9. April	18.30 19.30	Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart Aktive Meditation mit Elisabeth Röösl, 19.30 – 21.00 Uhr, im Kursraum im UG. Auskunft und Anmeldung: 041 490 01 75.
Donnerstag, 11. April	8.00 – 17.45	KiJuKi Osterferien: 1. Tag: Ausflug ins Sensorium Rütihubelbad.
Freitag, 12. April	8.45– 12.00	2. Tag: In der reformierten Kirche Hochdorf mit Znüni. Anmeldung: simone.steiner@reflu.ch oder 041 910 19 10 oder online unter www.reflu.ch/hochdorf
Sonntag, 14. April	10.10	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Montag, 15. April	09.30	Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Freitag, 19. April	09.45 19.00	Fiire mit de Chliine mit Katechetin Simone Steiner Konzertreihe Mehrklang Seetal: Melodien ohne Grenzen Mitwirkende: Ilona Kocsis-Näf, Querflöte, Karin Schatt, Klarinette, Lindsay Buffington, Harfe, Alin Velian, Violine, Bratsche. Tickets im Vorverkauf auf Eventfrog und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.
Sonntag, 21 April	10.10	Familiengottesdienst mit Taufe mit der 2. Klasse, Pfarrer Christoph Thiel, Katechetin Simone Steiner und Pianistin Satoko Kato. Apéro
Montag, 22. April	19.30	Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Dienstag, 23. April	9.10 oder 19.10 19.30	Erwachsenenbildung: „Liebevoll und verständnisvoll mit sich selbst sein – Das Konzept der gewaltfreien Kommunikation als Geschenk für das eigene Selbst.“ Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Anmeldung an: marieluise.blum@reflu.ch Aktive Meditation mit Elisabeth Röösl, 19.30 – 21.00 Uhr, im Kursraum im UG. Auskunft und Anmeldung: 041 490 01 75.
Sonntag, 28. April	10.10	Gottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Organistin Margrit Brincken. Kirchenkaffee.
Montag, 29. April	09.30	Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Dienstag, 30. April	08.30	Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli



/// VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL 2024

Datum/Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
29.03 –14.04	Osterferien		Schule
03. 11.30	Mittagstisch	Gasthof zum Roten Löwen	Aktives Alter Hildisrieden
07. 09.00	Erstkommunion	Pfarrkirche	Kath. Pfarrei Hildisrieden
07. 11.00	Erstkommunion	Pfarrkirche	Kath. Pfarramt Hildisrieden
08.	Häckseldienst		Gemeinde Hildisrieden
08. 13.30	Sportliches Wandern	P+R Parkplatz beim Dorfschulhaus	Aktives Alter und Männerriege
08. 19.00	Kommst Du mit an die frische Luft?	vor der Pfarrkirche	Frauenbund
09.	Grünabfuhr		Gemeinde Hildisrieden
09. 13.30	Pétanque spielen	Pétanque-Anlage Bogehüsli	Aktives Alter
15. 18.30	Generalversammlung	Restaurant zum Roten Löwen	AWOGH
15. 19.15 – 21.45	Motorspritze + Offiziere Provisorisch		Feuerwehr
16. 19.30 – 20.35	Mütter- und Väterberatung	Aula Inpuls	Mütter- und Väterberatung
17. 11.30	Mittagstisch	Gasthof zum Roten Löwen	Aktives Alter Hildisrieden
17. 14.00	Musikalischer Nachmittag	Pfarrzentrum	Frauenbund
17. 14.00	Musikalischer Nachmittag	Pfarrzentrum	Aktives Alter Hildisrieden
18. 09.00 – 11.00	9-Uhr Geschichtenkaffee	Roter Löwen	Frauenbund
18. 13.30	Gemütliches Wandern	Besammlung P+R-Parkplatz beim Dorfschulhaus	Aktives Alter Hildisrieden
20. 19.30 – 20.35	Generalversammlung LTH	Kulturzentrum Schüür	Lüütertüter Hildisrieden
20. 19.30 – 20.35	Frauenbund Weiterbildungstag für Mitarbeitende	Baldegg	Frauenbund
20. 09.00 – 18.00	Musikinstrumentenfest; grosser Instrumentenparcour; Konzerte	Zentrum Grünau, Schulgelände	MusikschuleOb.Sempachersee
20. 10.00 – 16.00	Tag der offenen Schützenhäuser	Schiessstand Weierweid	FSG Hildisrieden
22.–27. 19.30 – 20.35	Besuchswoche an der MSOSS	An allen Musikschul-Standorten	MusikschuleOb.Sempachersee
22. 19.30 – 20.35	Line-Dance	MZ Windrädli	Frauenbund
22. 13.30	Pétanque spielen	Pétanque-Anlage Bogehüsli	Aktives Alter
22. 19.00 – 20.00	Musizierstunde	Alte Post	MusikschuleOb.Sempachersee
22. 19.00 – 20.00	Vortrag von Sumaya Farhat-Nazer	Pfarrkirche	Kath. Kirchengemeinde
23. 19.30 – 20.35	Grünabfuhr		Gemeinde Hildisrieden
23.	Talente und Berufung erkennen-Handanalyse	Stella Maris	Frauenbund
23. 19.45 – 21.45	Vereinsübung	Aula Inpuls	Samariter
24. 19.15 – 21.45	2. Zug Fachausbildung	Sempach	Feuerwehr Ob. Sempachersee
25. 13.30	Velofahren	Besammlung P+R Parkplatz beim Dorfschulhaus	Aktives Alter und Männerriege
25. 19.30 – 21.30	Glaube nicht alles, was du denkst...	Mehrzweckraum Chileweg	Frauenbund
26. 18.00	Ladies Night	Festhalle	Frauenbund
27. 19.30 – 20.35	Kleinkinder-Nothilfekurs	Aula Inpuls	Samariter
27. 09.00 – 11.00	Besuch bei der Ambulanz	Kantonsspital	Frauenbund
27. 09.00 – 10.00	Zu Besuch bei der Ambulanz	Spital Sursee	Frauenbund und Aktives Alter
28. 19.30 – 20.35	Wahlen	Schulhaus (Musikzimmer) Parterre	Gemeinde
28. 10.00	Gottesdienst Chilbi	Festgelände/Aula	Kirchenchor Hildisrieden
28.	Vergabe Armbrustpriis 2024	Foyer inPuls	Gemeinde
29. 19.00	Kommst du mit an die frische Luft?	vor der Pfarrkirche	Frauenbund

